



Advanced Features Guide

Guide des Fonctions Avancées

Guida alle Funzioni Avanzate

Handbuch zu Erweiterten Funktionen

Guía de Características Avanzadas

Guia de Recursos Avançados

Handleiding voor Geavanceerde Functies

Avancerade Funktionsguiden

Vejledningen Avancerede funktioner

Руководство по дополнительным функциям

Copyright © 2006 Xerox Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Rechte für unveröffentlichte Werke vorbehalten unter den Urheberrechtsgesetzen der USA. Der Inhalt dieser Publikation darf ohne Genehmigung der Xerox Corporation in keinerlei Form reproduziert werden.

Der Urheberrechtsschutz erstreckt sich auf sämtliche gesetzlich zulässigen oder bewilligten urheberrechtsfähigen Materialien und Informationen beliebiger Art, einschließlich der mit den Softwareprogrammen erzeugten Materialien, die auf dem Bildschirm angezeigt werden, so z. B. Symbole, Bildschirmanzeigen usw.

XEROX[®], CentreWare[®], FinePoint[™], Made For Each Other[®], Phaser[®], PhaserSMART[®], PrintingScout[™], TekColor[™] und Walk-Up[™] sind Marken der Xerox Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Acrobat[®], Adobe[®] Reader[®], Adobe Type Manager[®], ATM[™], Illustrator[®], PageMaker[®], Photoshop[®], PostScript[®], Adobe Brilliant[®] Screens, Adobe Garamond[®], Adobe Jenson[™], Birch[®], Carta[®], IntelliSelect[®], Mythos[®], Quake[®] und Tekton[®] sind Marken von Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.

Apple[®], AppleTalk[®], Bonjour[™], EtherTalk[®], LaserWriter[®], LocalTalk[®], Macintosh[®], Mac OS[®], TrueType[®], Apple Chancery[®], Chicago[®], Geneva[®], Monaco[®], New York[®] und QuickDraw[®] sind Marken von Apple Computer, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.

Marigold[™] und Oxford[™] sind Marken von Alpha Omega Typography.

Avery[™] ist eine Marke der Avery Dennison Corporation.

HP-GL[®], HP-UX[®] und PCL[®] sind Marken der Hewlett-Packard Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Hoefler Text wurde von der Hoefler Type Foundry entwickelt.

IBM[®] und AIX[®] sind Marken der International Business Machines Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

ITC Avant Guard Gothic[®], ITC Bookman[®], ITC Lubalin Graph[®], ITC Mona Lisa[®], ITC Symbol[®], ITC Zapf Chancery[®] und ITC Zapf Dingbats[®] sind Marken der International Typeface Corporation.

Bernhard Modern[™], Clarendon[™], Coronet[™], Helvetica[™], New Century Schoolbook[™], Optima[™], Palatino[™], Stempel Garamond[™], Times[™] und Univers[™] sind Marken der Linotype-Hell AG und/oder ihrer Tochtergesellschaften.

Macromedia[®] und Flash[®] sind Marken von Macromedia, Inc.

Windows[®], Windows NT[®], Windows Server[™] und Wingdings[®] sind Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Albertus[™], Arial[™], Gill Sans[™], Joanna[™] und Times New Roman[™] sind Marken von Monotype Imaging Inc.

Antique Olive[®] ist eine Marke von M. Olive.

Eurostile[™] ist eine Marke von Nebiolo.

Novell[®], NetWare[®], NDPS[®], NDS[®], Novell Directory Services[®], IPX[™] und Novell Distributed Print Services[™] sind Marken von Novell, Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.

SunSM, Sun Microsystems[™] und Solaris[®] sind Marken von Sun Microsystems, Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.

SWOP[®] ist eine Marke von SWOP, Inc.

UNIX[®] ist eine Marke in den USA und anderen Ländern, für die durch X/Open Company Limited Exklusivlizenzen erteilt werden.

Die generierten PANTONE[®]-Farben entsprechen möglicherweise nicht den PANTONE-Standards. Informationen zu den genauen Farben sind in den aktuellen PANTONE-Publikationen zu finden. PANTONE[®] und andere Marken von Pantone, Inc. sind Eigentum von Pantone, Inc. © Pantone, Inc., 2000.

Inhalt

1 Verwenden von Systemtreiberoptionen

| | |
|---|------|
| Systemtreiberfunktionen | 1-2 |
| Auswählen des zu verwendenden Papiers | 1-4 |
| Drucken von mehreren Seiten auf ein Blatt (N-fach) | 1-5 |
| Drucken von Broschüren | 1-6 |
| Verwenden von Farbkorrekturen | 1-8 |
| Weitere Optionen für Farbkorrekturen | 1-9 |
| Automatische Farbkorrekturen | 1-11 |
| Drucken in Schwarzweiß | 1-13 |
| Auswahl von Schwarzweiß bei PCL-Treibern | 1-13 |
| Drucken von Trennblättern | 1-14 |
| Drucken von Deckblättern | 1-15 |
| Skalierung | 1-17 |
| Drucken von Wasserzeichen | 1-18 |
| Drucken von negativen und Spiegelbildern | 1-20 |
| Bildglättung | 1-21 |
| Erstellen und Speichern benutzerdefinierter Formate | 1-22 |
| Benachrichtigung bei Auftragsende | 1-23 |
| Drucken spezieller Auftragsarten | 1-24 |
| Senden von persönlichen, persönlichen gespeicherten, geschützten, Proof- oder gespeicherten Druckaufträgen | 1-25 |
| Senden von "Drucken mit"-Aufträgen | 1-26 |
| Drucken oder Löschen von geschützten Druckaufträgen | 1-27 |
| Drucken oder Löschen von persönlichen Druckaufträgen | 1-27 |
| Drucken oder Löschen von Proof- und gespeicherten Druckaufträgen | 1-28 |
| Drucken oder Löschen von persönlichen gespeicherten Aufträgen | 1-28 |

2 Verwenden von Schriftarten

| | |
|--|-----|
| Schriftarten | 2-2 |
| Drucken von Schriftbeispielen | 2-3 |
| Verwenden des Bedienfelds | 2-3 |
| Verwenden von CentreWare IS | 2-3 |
| Laden von Schriftarten mit dem CentreWare Font-Manager | 2-4 |

3 Netzwerkfunktionen

| | |
|--|------|
| Systemmanagementsoftware | 3-2 |
| CentreWare Internet Services (IS) | 3-2 |
| CentreWare Web | 3-3 |
| Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003 | 3-4 |
| Vorbereitungen | 3-4 |
| Schnellinstallation von CD | 3-4 |
| Andere Installationsmethoden | 3-5 |
| Fehlerbehebung unter Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003 ... | 3-9 |
| Windows 98 SE | 3-11 |
| Vorbereitungen | 3-11 |
| Schnellinstallation von CD | 3-12 |
| Andere Installationsmethoden | 3-13 |
| Fehlerbehebung unter Windows 98 SE | 3-15 |
| Macintosh | 3-16 |
| Anforderungen | 3-16 |
| Schnellinstallation von CD | 3-16 |
| Aktivieren und Verwenden von EtherTalk für Mac OS 9.x | 3-16 |
| Aktivieren und Verwenden von TCP/IP für Mac OS 9.x | 3-17 |
| Aktivieren und Verwenden von TCP/IP oder AppleTalk für Mac OS X, Version 10.2 und höher | 3-18 |
| Fehlerbehebung unter Macintosh (Mac OS 9.x, Mac OS X, Version 10.2 und höher) | 3-20 |
| Novell | 3-22 |
| Novell Distributed Print Services (NDPS) | 3-22 |
| Xerox NDPS Gateway-Software | 3-22 |
| UNIX (Linux) | 3-23 |
| Schnellinstallation | 3-24 |

4 Systemverwaltung

| | |
|---|------|
| Systemeinstellungen | 4-2 |
| Systemsteuerungseinstellungen | 4-2 |
| Papierhandhabungseinstellungen | 4-10 |
| Systemicherheit | 4-15 |
| Auswählen von Administrationseinstellungen | 4-15 |
| Auswählen von Drucksicherheitseinstellungen | 4-16 |
| Auswählen von SSL-Einstellungen (Secure Socket Layer) | 4-16 |
| Sperrern der Bedienfeldmenüs | 4-16 |
| Analyse der Systemnutzung | 4-17 |
| Auftragsprotokollierung | 4-17 |
| Nutzungsprofilberichte | 4-18 |
| MaiLinX-Meldungen | 4-19 |
| Xerox Nutzungsanalyse-Tool | 4-20 |

A Druckerspezifikationen

B Gesetzliche Bestimmungen

C Sicherheitsdatenblatt (MSDS)

D Recycling und Entsorgung

E Copyright-Hinweise

Index

Verwenden von Systemtreiberoptionen

1

Die Themen in diesem Kapitel:

- Systemtreiberfunktionen auf Seite 1-2
- Auswählen des zu verwendenden Papiers auf Seite 1-4
- Drucken von mehreren Seiten auf ein Blatt (N-fach) auf Seite 1-5
- Drucken von Broschüren auf Seite 1-6
- Drucken von Trennblättern auf Seite 1-14
- Drucken von Deckblättern auf Seite 1-15
- Skalierung auf Seite 1-17
- Drucken von Wasserzeichen auf Seite 1-18
- Drucken von negativen und Spiegelbildern auf Seite 1-20
- Erstellen und Speichern benutzerdefinierter Formate auf Seite 1-22
- Drucken spezieller Auftragsarten auf Seite 1-24

Siehe auch:

Lehrgang zum Verwenden des Windows-Druckertreibers unter www.xerox.com/office/8510_8560support

Systemtreiberfunktionen

Die folgende Tabelle präsentiert viele der Funktionen des Xerox-Systemtreibers, die unter den verschiedenen Betriebssystemen zur Verfügung stehen. Dieser Abschnitt enthält weitere Informationen zu diesen Funktionen sowie zur Auswahl der Funktionen im Treiber.

Hinweis: Informationen zur Installation des Scantreibers stehen im *Benutzerhandbuch* (www.xerox.com/office/8510_8560support) unter **Scannen**.

Mehrere der in der folgenden Tabelle aufgeführten Funktionen können auch mit den Scan-, Kopier- und Faxfunktionen verwendet werden.

Hinweis: Informationen zur Verwendung der Funktionen und Optionen, die bei den Kopier-, Scan- und Faxfunktionen zur Verfügung stehen, stehen im *Benutzerhandbuch* (www.xerox.com/office/8510_8560support) unter **Kopieren**, **Scannen** und **Faxen**.

| Funktion | Windows 98 SE | Windows 2000, XP, Server 2003 | Macintosh OS 9.x | Macintosh OS X, Version 10.2 und 10.3 | Macintosh OS X, Version 10.4 |
|---|------------------|--|---------------------|---|---------------------------------------|
| Auswählen des zu verwendenden Papiers (Seite 1-4) | ● | ● | ● | ● | ● |
| Seiten pro Blatt (Seite 1-5) | ● | ● | ● | ● | ● |
| Broschürendruck (Seite 1-6) | ● | ● | | ● | ● |
| Farbkorrektur (Seite 1-8) | | ● | ● | ● | ● |
| Schwarzweißdruck (Seite 1-13) | ● | ● | ● | ● | ● |
| Trennblätter (Seite 1-14) | ● | ● | ● | ● | ● |
| Deckblätter (Seite 1-15) | ● | ● | ● | ● | ● |
| Skalierung (Seite 1-17) | ● | ● | ● | ● | ● |
| Wasserzeichen (Seite 1-18) | ● | ● | | | |
| Negativbilder (Seite 1-20) | ● | | ● | | |
| Spiegelbilder (Seite 1-20) | ● | ● | ● | | |
| Bildglättung (Seite 1-21) | ● | ● | ● | ● | ● |
| Schwarzüberfüllung (Seite 1-21) | ● | ● | ● | ● | ● |

● = Unterstützte Funktion

○ = Nur verfügbar, wenn Ihr Drucker über ein Netzwerk mit Ihrem Computer verbunden ist.

| Funktion | Windows 98 SE | Windows 2000, XP, Server 2003 | Macintosh OS 9.x | Macintosh OS X, Version 10.2 und 10.3 | Macintosh OS X, Version 10.4 |
|---|------------------|--|---------------------|---|---------------------------------------|
| Benutzerdefinierte Formate (Seite 1-22) | | ● | ● | ● | ● |
| Benachrichtigung bei Auftragsende (Seite 1-23) | ○ | ○ | | ○ | ○ |
| Geschützter Druck (Seite 1-24) | ● | ● | ● | ● | ● |
| Proof-Druck (Seite 1-24) | ● | ● | ● | ● | ● |
| Persönlicher Druck (Seite 1-24) | | ● | ● | ● | ● |
| Gespeicherter Druck (Seite 1-24) | ● | ● | ● | ● | ● |
| Persönliche gespeicherte Drucke (Seite 1-24) | | ● | ● | ● | ● |
| Drucken mit gespeicherten Aufträgen (Seite 1-24) | | ○ | | ○ | ○ |

● = Unterstützte Funktion

○ = Nur verfügbar, wenn Ihr Drucker über ein Netzwerk mit Ihrem Computer verbunden ist.

Auswählen des zu verwendenden Papiers

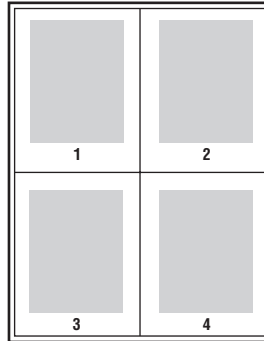
Wenn ein Druckauftrag an das System gesendet wird, kann das zu verwendende Papier entweder automatisch vom System ausgewählt werden (basierend auf dem vom Benutzer ausgewählten Dokumentformat und der Papiersorte) oder das System kann dazu gezwungen werden, Papier aus einem bestimmten Fach zu verwenden.

Auswahl des zu verwendenden Papiers über einen unterstützten Treiber:

| Betriebssystem | Schritte |
|--|--|
| PostScript-Treiber für Windows 98 SE | <ol style="list-style-type: none"> 1. Registerkarte Setup auswählen. Im Feld Dokumentformat wird das in der Anwendung gewählte Papierformat angezeigt, in dem das Dokument erstellt wurde. 2. Aus der Dropdown-Liste Papiersorte eine Papier- oder Mediensorte für den Druckauftrag auswählen. 3. Eine der folgenden Optionen wählen: <ul style="list-style-type: none"> ■ Auf Drucker wählt das Fach für den Druckvorgang aus (empfohlen) klicken, wenn das System automatisch ein Fach mit der angegebenen Papiersorte und dem angegebenen Papierformat verwenden soll. ■ Auf Drucken aus einem bestimmten Fach erzwingen klicken und dann aus der Liste das Fach auswählen, das zum Drucken verwendet werden soll. |
| PostScript-Treiber für Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003 | <ol style="list-style-type: none"> 1. Registerkarte Papier/Qualität auswählen. Im Feld Dokumentformat wird das in der Anwendung gewählte Papierformat angezeigt, in dem das Dokument erstellt wurde. 2. Aus der Dropdown-Liste Papiersorte eine Papier- oder Mediensorte für den Druckauftrag auswählen. 3. Eine der folgenden Optionen wählen: <ul style="list-style-type: none"> ■ Auf Drucker wählt das Fach für den Druckvorgang aus (empfohlen) klicken, wenn das System automatisch ein Fach mit der angegebenen Papiersorte und dem angegebenen Papierformat verwenden soll. ■ Auf Drucken aus einem bestimmten Fach erzwingen klicken und dann aus der Liste das Fach auswählen, das zum Drucken verwendet werden soll. |
| Treiber für Mac OS 9 | <ol style="list-style-type: none"> 1. Im Dialogfenster Drucken die Option Papiereinzug auswählen. 2. Aus der Dropdown-Liste Papiereinzug die Option Automatisch auswählen, wenn das System automatisch anhand der Anwendungseinstellungen das zu verwendende Papier auswählen soll. Alternativ kann hier eine bestimmte Papiersorte oder ein bestimmtes Papierfach ausgewählt werden. |
| Treiber für Mac OS X (Version 10.2 und höher) | <ol style="list-style-type: none"> 1. Im Dialogfenster Drucken die Option Papiereinzug auswählen. 2. Aus der Dropdown-Liste Alle Seiten von die Option Automatisch auswählen, wenn das System automatisch anhand der Anwendungseinstellungen das zu verwendende Papier auswählen soll. Alternativ kann hier eine bestimmte Papiersorte oder ein bestimmtes Papierfach ausgewählt werden. |

Drucken von mehreren Seiten auf ein Blatt (N-fach)

Beim Drucken eines mehrseitigen Dokuments können mehrere Seiten auf einem Blatt Papier ausgegeben werden. Auf eine Seite können eine, zwei, vier, sechs, neun oder 16 Seiten gedruckt werden.



Drucken mehrerer Seiten auf ein Blatt Papier in einem unterstützten Treiber:

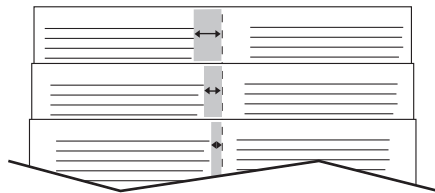
| Betriebssystem | Schritte |
|--|--|
| PostScript-Treiber für Windows 98 SE | <ol style="list-style-type: none">1. Registerkarte Setup auswählen.2. Auf die Schaltfläche Weitere Layoutoptionen klicken.3. Anzahl der Seiten pro Blatt aus der Dropdown-Liste auswählen. Bei der Ausgabe von mehreren Seiten auf einem Blatt kann um die einzelnen Seiten auch ein Rahmen gedruckt werden. |
| PostScript-Treiber für Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003 | <ol style="list-style-type: none">1. Registerkarte Layout auswählen.2. Anzahl der Seiten pro Blatt aus der Dropdown-Liste auswählen. |
| Treiber für Mac OS 9 | <ol style="list-style-type: none">1. Im Dialogfeld Drucken die Option Allgemein auswählen.2. Aus der Dropdown-Liste die Option Layout auswählen.3. Anzahl der Seiten pro Blatt und die Layoutrichtung auswählen. |
| Treiber für Mac OS X (Version 10.2 und höher) | <ol style="list-style-type: none">1. Im Dialogfenster Drucken die Option Layout auswählen.2. Anzahl der Seiten pro Blatt und die Layoutrichtung auswählen. |

Drucken von Broschüren

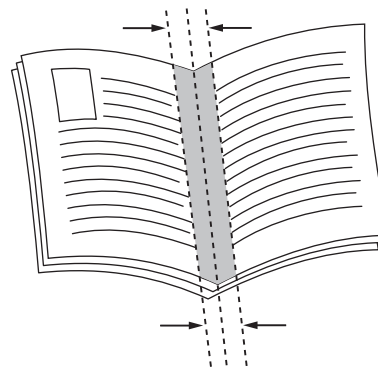
Mit der Duplexfunktion werden Dokumente wie Bücher gedruckt. Broschüren können auf jedes von der Duplexfunktion unterstützte Papierformat gedruckt werden. Der Treiber verkleinert jedes Seitenbild automatisch und druckt vier Seiten pro Blatt (zwei auf jede Seite). Die Ausgabe erfolgt in der richtigen Reihenfolge, so dass die Seiten anschließend zu einer Broschüre gefaltet und geheftet werden können.

Beim Drucken von Broschüren können in unterstützten Treibern auch Werte für *Falzausgleich* und *Bundsteg* festgelegt werden.

- **Falzausgleich:** Hiermit wird der Versatz des Druckbilds nach innen (in Zehntelpunkt) festgelegt. Mit dieser Option kann die Stärke des gefalzten Papiers ausgeglichen werden. Andernfalls wird der Inhalt der Broschüreseiten nach dem Falzen geringfügig nach außen verschoben. Es können Werte zwischen 0 und 1,0 Punkt gewählt werden.
- **Bundsteg:** Hiermit wird der horizontale Abstand (in Punkt) zwischen den Druckbildern festgelegt.



Falzausgleich



Bundsteg

Einzelheiten zum Einlegen von Papier stehen im *Benutzerhandbuch* (www.xerox.com/office/8510_8560support) im Kapitel *Grundlegende Informationen zum Drucken*.

Von einigen Treibern werden die folgenden zusätzlichen Broschürendruckoptionen zur Verfügung gestellt:

- **Ränder drucken:** Wenn um jede Seite eine Umrandung gedruckt werden soll, aus der Dropdown-Liste **Ränder drucken** die Option **Ein** auswählen.
- **Zielpapierformat:** Hiermit wird das Papierformat für die Broschüre festgelegt. Beispiel: Um Druckbilder in voller Größe (A4) zu drucken, als **Zielpapierformat** A3 wählen.
- **Rechts nach links:** Wenn die Broschüre in umgekehrter Seitenreihenfolge gedruckt werden soll, aus der Dropdown-Liste **Rechts nach links** die Option **Ein** auswählen.

Auswahl des Broschürendrucks in einem unterstützten Treiber:

| Betriebssystem | Schritte |
|--|--|
| PostScript-Treiber für Windows 98 SE | <ol style="list-style-type: none">1. Registerkarte Setup auswählen.2. Auf die Schaltfläche Weitere Layoutoptionen klicken.3. Broschürendruck auswählen.4. Bei Bedarf Werte für Falzausgleich und Bundsteg angeben. |
| PostScript-Treiber für Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003 | <ol style="list-style-type: none">1. Registerkarte Layout auswählen.2. Auf die Schaltfläche Erweitert klicken.3. Unter Zusatzfunktionen und Druckermerkmale für Broschürenlayout die Option Ein auswählen.4. Bei Bedarf Werte für Falzausgleich und Bundsteg angeben.5. Bei Bedarf in der Dropdown-Liste Zielpapierformat das Papierformat angeben. |
| Treiber für Mac OS X (Version 10.2 und höher) | <ol style="list-style-type: none">1. Im Dialogfenster Endverarbeitungsoptionen Broschürendruck aktivieren auswählen.2. Bei Bedarf Werte für Falzausgleich und Bundsteg angeben.3. Bei Bedarf in der Dropdown-Liste Zielpapierformat das Papierformat angeben. |

Verwenden von Farbkorrekturen

Die Themen in diesem Abschnitt:

- [Weitere Optionen für Farbkorrekturen](#) auf Seite 1-9
- [Automatische Farbkorrekturen](#) auf Seite 1-11

Die Farbkorrekturoptionen ermöglichen das Simulieren verschiedener Farbgeräte. Standardmäßig ist die Korrektur für allgemeine Bildverarbeitungen auf **Automatisch** eingestellt. In der folgenden Tabelle sind die einzelnen Optionen beschrieben.

| Farbkorrektur | | Beschreibung |
|---|----------------------------------|---|
| Automatisch | | Auf jedes Grafikelement (Text, Grafiken und Bilder) wird die bestmögliche Farbkorrektur angewendet. |
| Bürofarbe | sRGB-Anzeige | Die Farben werden ähnlich wie auf einem CRT-Bildschirm wiedergegeben. |
| | sRGB Kräftige Farben | Die Farben erscheinen brillanter und gesättigter als im Modus "sRGB-Anzeige". |
| | LCD-Anzeige | Die Farben werden ähnlich wie auf einem CRT-Bildschirm wiedergegeben. |
| | Benutzerdefinierte Farben | Die PhaserMatch-Software verwendet eine für das System entwickelte benutzerdefinierte RGB-Farbkorrektur. |
| Entsprechender Druck | SWOP-Druck | Entspricht Spezifikationen für Web-Offset-Publikationen. |
| | Euroskala | Entspricht der Spezifikation für FOGRA-Glanzpapier. |
| | Offset | Annäherung an die in den USA gültigen Vorgaben für den Offsetdruck. |
| | SNAP-Druck | Entspricht Spezifikationen für hochwertige Wiedergabe von Werbung in Zeitungen. |
| | ISO gestrichen | Entspricht der Spezifikation FOGRA 27L. |
| | ISO ungestrichen | Entspricht der Spezifikation FOGRA 29L. |
| | Benutzerdefinierte Farben | Die PhaserMatch-Software verwendet eine für das System entwickelte benutzerdefinierte CMYK-Farbkorrektur. |
| Keine | | Es wird keine Farbkorrektur angewendet. Diesen Modus wählen, wenn andere Farbmanagement-Tools für das System verwendet werden, z. B. ICC-Profile (International Color Consortium), ColorSync oder die PANTONE®-Farbtabelle. |
| Schwarzweiß | | Alle Farben werden in Schwarzweiß oder Graustufen umgewandelt. |
| Einstellung des Druckerbedienfelds verwenden | | Die am System festgelegte Farbkorrektur wird verwendet. Die Farbkorrektur kann über das Bedienfeld des Systems oder die CentreWare-Software (falls vorhanden) eingestellt werden. |

Auswahl der Farbkorrektur in einem unterstützten Treiber:

| Betriebssystem | Schritte |
|---|--|
| Windows 98 SE, Windows 2000, Windows XP oder Windows Server 2003 | <ol style="list-style-type: none"> 1. Registerkarte TekColor auswählen. 2. Gewünschte Farbkorrektur auswählen. Einige der Farbkorrekturen sind unter Bürofarbe bzw. Entsprechender Druck zusammengefasst. |
| Mac OS 9.x | <ol style="list-style-type: none"> 1. Im Dialogfenster Drucken die Option Allgemein auswählen. 2. Aus der Dropdown-Liste TekColor auswählen. 3. Gewünschte Farbkorrektur auswählen. |
| Mac OS X, Version 10.2 und höher | <ol style="list-style-type: none"> 1. Im Dialogfenster Drucken aus der Dropdown-Liste Bildqualität auswählen. 2. Gewünschte Farbkorrektur aus der Dropdown-Liste Farbkorrektur auswählen. |

Weitere Optionen für Farbkorrekturen

Falls über die für den Auftrag ausgewählten Farbkorrekturen hinaus zusätzliche Farbanpassungen vorgenommen werden müssen, können die folgenden Regler im Bereich **Weitere Optionen** angepasst werden. Die Regler befinden sich im unterstützten Treiber.

- **Helligkeit:** Regler nach rechts schieben, um die Farben im Druckauftrag aufzuhellen, oder nach links, um die Farben abzdunkeln. (Weiß und Schwarz bleiben unverändert.)
- **Kontrast:** Regler nach rechts schieben, um den Kontrast zu erhöhen, oder nach links, um den Kontrast zu verringern. Bei höherem Kontrast werden gesättigte Farben intensiver, dunkle Farben erscheinen noch dunkler und helle Farben blasser.
- **Sättigung:** Regler nach rechts schieben, um die Farbintensität zu erhöhen, oder nach links, um die Farbintensität zu verringern. Diese Einstellung hat keinen Einfluss auf die Dunkelheit.
- **Cyan/Rot:** Regler verschieben, um die Gammakurve zwischen Cyan und Rot zu ändern. Durch Verschieben des Reglers nach rechts wird der Cyan-Anteil erhöht und der Rot-Anteil (die Komplementärfarbe) verringert. In der Gegenrichtung verhält es sich genau umgekehrt.
- **Magenta/Grün:** Regler verschieben, um die Gammakurve zwischen Magenta und Grün zu ändern. Durch Verschieben des Reglers nach rechts wird der Magenta-Anteil erhöht und der Grün-Anteil (die Komplementärfarbe) verringert. In der Gegenrichtung verhält es sich genau umgekehrt.
- **Gelb/Blau:** Regler verschieben, um die Gammakurve zwischen Gelb und Blau zu ändern. Durch Verschieben des Reglers nach rechts wird der Gelb-Anteil erhöht und der Blau-Anteil (die Komplementärfarbe) verringert. In der Gegenrichtung verhält es sich genau umgekehrt.

Hinweis: Im Treiber das Kontrollkästchen **Auf CMYK anwenden** aktivieren, wenn die Farbanpassungen bei Verwendung von Farbkorrekturen des Typs "Entsprechender Druck" angewendet werden sollen.

Die Beispielbilder ändern sich, wenn die Regler bewegt werden. Zur Verfolgung der Anpassungen das Kontrollkästchen **Einstellung auf Seite drucken** aktivieren, damit auf dem Seitenrand der Dateiname, der Druckqualitätsmodus und die Farbeinstellungen für den Auftrag ausgedruckt werden.

Anpassen der aktuellen Farbkorrektureinstellungen des Auftrags über einen unterstützten Treiber:

| Betriebssystem | Schritte |
|--|---|
| Windows 2000, Windows XP oder Windows Server 2003 | <ol style="list-style-type: none">1. Registerkarte TekColor auswählen.2. Gewünschte Farbkorrektur auswählen.3. Auf die Schaltfläche Weitere Optionen klicken, um das Dialogfeld Farbeinstellung zu öffnen.4. Regler wie gewünscht für den Auftrag anpassen.5. Bei Bedarf Auf CMYK anwenden oder Einstellung auf Seite drucken auswählen.6. Auf die Schaltfläche OK klicken, um die im Dialogfeld Farbeinstellung vorgenommenen Änderungen zu speichern. |
| Mac OS X, Version 10.2 und höher | <ol style="list-style-type: none">1. Im Dialogfenster Drucken aus der Dropdown-Liste Bildqualität auswählen.2. Gewünschte Farbkorrektur auswählen.3. Bei Bedarf Einstellung auf Seite drucken auswählen.4. Auf die Schaltfläche Weitere Optionen klicken, um das Dialogfeld Farbanpassung zu öffnen.5. Regler wie gewünscht für den Auftrag anpassen.6. Bei Bedarf Auf CMYK anwenden auswählen.7. Auf die Schaltfläche OK klicken, um die im Dialogfenster Farbanpassung vorgenommenen Änderungen zu speichern. |

Automatische Farbkorrekturen

Mit der Farbkorrekturoption **Automatisch** wird für jedes Element (Text, Grafiken und Bilder) im Auftrag der am besten geeignete Farbkorrekturmodus verwendet. Außerdem kann die Farbtabelle ausgewählt werden, die vom System für diese Elemente verwendet wird.

Das System verwendet die folgenden Farbtabellen:

| Registerkarte "Automatische Farbeinstellung" | Beschreibung | Standardmäßig verwendete Farbtabelle |
|--|--------------------------------------|---|
| Bürofarbe | Steuerung der RGB-Farbanpassungen | sRGB-Anzeige |
| Entsprechender Druck | Steuerung der CMYK-Farbanpassungen | Offsetdruck |
| Schmuckfarbe | Steuerung der Schmuckfarbenzuweisung | Schmuckfarbe |

Hinweis: Im Register **Schmuckfarbe** befindet sich eine Option, mit der es dem System erlaubt wird, Schmuckfarben zu verwalten. Diese Option ist standardmäßig aktiviert. Zur Deaktivierung der Option auf die Option klicken, um das Häkchen zu entfernen.

Zum Verwenden der Standardfarbtabelle, die auf der Registerkarte einem bestimmten Element zugewiesen ist, **Automatisch** auswählen oder auf die Schaltfläche **Zurücksetzen** klicken.

Weitere Farbanpassungen (Helligkeit, Kontrast, Sättigung, Cyan/Rot-Gammakurve, Magenta/Grün-Gammakurve und Gelb/Blau-Gammakurve), die für ein bestimmtes Element verwendet werden, können vorgenommen werden.

Anpassen der Farbkorrektur **Automatisch** in einem unterstützten Treiber:

| Betriebssystem | Schritte |
|---|--|
| Windows 2000, Windows XP oder Windows Server 2003 | <ol style="list-style-type: none">1. Registerkarte TekColor auswählen.2. Farbkorrektur Automatisch auswählen.3. Auf die Schaltfläche Erweiterte Einstellung klicken, um das Dialogfeld Automatische Farbeinstellung zu öffnen.4. Auf den Registerkarten Bürofarbe, Entsprechender Druck und Schmuckfarbe des Dialogfelds unter Text & Grafik und Bilder die gewünschten Änderungen vornehmen.5. Wenn für ein Element weitere Anpassungen erforderlich sind, auf die Schaltfläche Weitere Optionen klicken, Regler im Dialogfeld Farbeinstellung anpassen und auf die Schaltfläche OK klicken.6. Auf die Schaltfläche OK klicken, um die im Dialogfeld Automatische Farbeinstellung vorgenommenen Änderungen zu speichern. |
| Mac OS X, Version 10.2 und höher | <ol style="list-style-type: none">1. Im Dialogfenster Drucken aus der Dropdown-Liste Bildqualität auswählen.2. Aus der Dropdown-Liste Farbkorrektur die Option Automatisch auswählen.3. Auf Automatische Farbeinstellung klicken.4. Auf den Registerkarten Bürofarbe, Entsprechender Druck und Schmuckfarbe unter Text & Grafik und Bilder die gewünschten Änderungen vornehmen.5. Wenn für ein Element weitere Anpassungen erforderlich sind, hinter dem betreffenden Element auf die Schaltfläche Weitere Optionen klicken, Regler im Dialogfenster Farbanpassung anpassen und auf die Schaltfläche OK klicken. |

Drucken in Schwarzweiß

Wenn Dokumente in Schwarz, Weiß und Graustufen ausgegeben werden sollen, in einem unterstützten Druckertreiber die Option "Schwarzweiß" auswählen:

| Betriebssystem | Schritte |
|--|--|
| PostScript-Treiber für Windows 98 SE, Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003 | <ol style="list-style-type: none"> 1. Registerkarte TekColor auswählen. 2. Schwarzweiß auswählen. |
| Treiber für Mac OS 9 | <ol style="list-style-type: none"> 1. Im Dialogfenster Drucken die Option Druckqualität/Farbe 1 auswählen. 2. Aus der Dropdown-Liste Farbkorrektur die Option Schwarzweiß auswählen. |
| Treiber für Mac OS X (Version 10.2 und höher) | <ol style="list-style-type: none"> 1. Im Dialogfenster Drucken aus der Dropdown-Liste die Option Bildqualität auswählen. 2. Aus der Dropdown-Liste Farbkorrektur die Option Schwarzweiß auswählen. |

Auswahl von Schwarzweiß bei PCL-Treibern

Der PCL-Treiber enthält keine Farboption für Schwarzweiß. Bei Verwendung eines PCL-Treibers muss **Schwarzweiß** auf dem Bedienfeld ausgewählt werden:

1. Die Taste **System** drücken.
2. **Auftrags-StandardEinstellungen** auswählen, dann die Taste **OK** drücken.
3. **Druckstandardeinstellungen** auswählen, dann die Taste **OK** drücken.
4. **PCL-Einstellung** auswählen, dann die Taste **OK** drücken.
5. **Farbmodus** auswählen, dann die Taste **OK** drücken.
6. **Schwarzweiß** auswählen, dann die Taste **OK** drücken.

Hinweis: Wenn der Farbmodus auf dem Bedienfeld in **Schwarzweiß** geändert wird, wirkt sich diese Einstellung auf alle Druckaufträge aus. Farbmodus wieder auf Farbe zurücksetzen, sobald der Druckauftrag abgeschlossen ist.

Drucken von Trennblättern

Ein *Trennblatt* kann nach einem Druckauftrag, zwischen Kopien eines Druckauftrags oder zwischen den einzelnen Seiten eines Druckauftrags eingefügt werden. Hierzu muss das Zufuhrfach für die Trennblätter angegeben werden.

Festlegen von Trennblättern in einem unterstützten Treiber:

| Betriebssystem | Schritte |
|---|--|
| PostScript-Treiber für Windows 98 SE, Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003 | <ol style="list-style-type: none"> 1. Registerkarte Ausgabeoptionen auswählen. 2. Unter Trennblätter die Position der Trennblätter auswählen. 3. Das für die Trennblätter zu verwendende Fach aus der Dropdown-Liste Zufuhr auswählen. |
| Treiber für Mac OS 9 | <ol style="list-style-type: none"> 1. Im Dialogfenster Drucken aus der Dropdown-Liste die Option Erweiterte Optionen auswählen. 2. Das für die Trennblätter zu verwendende Fach aus der Dropdown-Liste Trennblattzufuhr auswählen. 3. Trennseite aus der Dropdown-Liste auswählen. |
| Treiber für Mac OS X (Version 10.2 und höher) | <ol style="list-style-type: none"> 1. Im Dialogfenster Drucken aus der Dropdown-Liste die Option Druckerfunktionen auswählen. 2. Unter Papierzufuhr die Dropdown-Liste Papierzufuhr für letzte Seite und dann das Fach auswählen, aus dem die Trennblätter eingezogen werden sollen. |

Drucken von Deckblättern

Ein Deckblatt ist die erste oder letzte Seite eines Dokuments. Das System bietet die Möglichkeit, für das Deckblatt eine andere Papierzufuhr als für den Hauptteil wählen. So kann beispielsweise ein Blatt mit dem Firmenkopf als erste Seite eines Dokuments oder auch Karton für die erste und letzte Seite eines Berichts verwendet werden.

- Für Deckblätter können alle Papierfächer als Zufuhrfächer ausgewählt werden.
- Vergewissern, dass das Deckblatt dasselbe Format wie die restlichen Seiten des Dokuments hat. Weicht das Format, das im Treiber angegeben wird, vom Format im Fach ab, das als Zufuhr für das Deckblatt ausgewählt wird, wird das Deckblatt auf dem Papier gedruckt, das auch für das restliche Dokument verwendet wird.

Für Deckblätter stehen folgende Optionen zur Auswahl:

- **Keine:** Die erste und letzte Seite eines Dokuments werden aus demselben Fach wie die übrigen Dokumentseiten gedruckt.
- **Erste Seite:** Die erste Seite wird auf Papier aus dem angegebenen Fach gedruckt.
- **Erste und letzte Seite:** Die erste und die letzte Seite werden auf Papier aus dem angegebenen Fach gedruckt.

| Deckblatt | Druckoption | Auf Deckblätter gedruckte Seiten |
|--------------|----------------------------------|----------------------------------|
| Erste Seite | Einseitiger Druck | Seite 1 |
| | Duplexdruck | Seite 1 und 2 |
| Letzte Seite | Einseitiger Druck | Letzte Seite |
| | Duplexdruck (ungerade Seiten) | Letzte Seite |
| | Duplexdruck (gerade Seiten) | Die letzten beiden Seiten |

Wenn die Rückseite des vorderen Deckblatts beim Duplexdruck nicht bedruckt werden soll, muss die zweite Seite des Dokuments leer sein. Wenn das hintere Deckblatt des Dokuments nicht bedruckt werden soll, siehe folgende Tabelle zum Einfügen von leeren Seiten.

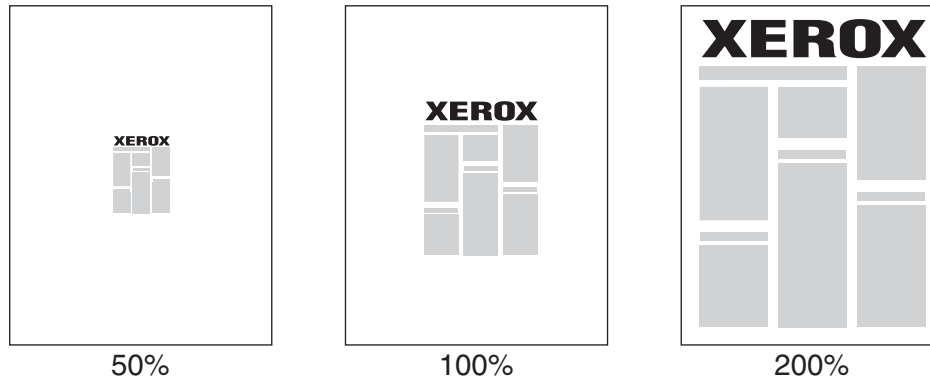
| Druckoption | Letzte Textseite | Leere Seiten |
|-------------------|---------------------|---|
| Einseitiger Druck | | Am Ende des Dokuments eine leere Seite einfügen. |
| Duplexdruck | Ungerade Seitenzahl | Am Ende des Dokuments zwei leere Seiten einfügen. |
| | Gerade Seitenzahl | Am Ende des Dokuments eine leere Seite einfügen. |

Auswahl von Deckblättern in einem unterstützten Treiber:

| Betriebssystem | Schritte |
|--|--|
| PostScript-Treiber für Windows 98 SE | <ol style="list-style-type: none"> 1. Registerkarte Ausgabeoptionen auswählen. 2. Unter Deckblätter die Option Nur erste Seite oder Erste und letzte Seite auswählen. 3. Das für die Deckblätter zu verwendende Fach aus der Dropdown-Liste Zufuhr auswählen. |
| PostScript-Treiber für Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003 | <ol style="list-style-type: none"> 1. Registerkarte Papier/Qualität auswählen. 2. Unter Deckblätter die Option Erstes oder Erstes & letztes auswählen. 3. Das für die Deckblätter zu verwendende Fach aus der Dropdown-Liste Zufuhr auswählen. |
| Treiber für Mac OS 9 | <ol style="list-style-type: none"> 1. Im Dialogfenster Drucken die Option Allgemein auswählen. 2. Erste Seite von und dann aus der Dropdown-Liste das gewünschte Fach auswählen. 3. Unter Deckblatt drucken die Option Vor dem Dokument oder Nach dem Dokument auswählen. 4. Unter Deckblattpapierzufuhr aus der Dropdown-Liste das Fach auswählen, das für die Deckblätter verwendet werden soll. <p>Hinweis: Beim Broschürendruck muss das Deckblatt über die Option Papierzufuhr für letzte Seite ausgewählt werden.</p> |
| Treiber für Mac OS X (Version 10.2 und höher) | <ol style="list-style-type: none"> 1. Im Dialogfenster Drucken die Option Papierzufuhr auswählen. 2. Erste Seite von und dann das Fach auswählen, das für die Deckblätter verwendet werden soll. 3. Das für die Deckblätter zu verwendende Fach unter Papierzufuhr aus der Dropdown-Liste Papierzufuhr für letzte Seite auswählen. <p>Hinweis: Beim Broschürendruck muss das Deckblatt über die Option Papierzufuhr für letzte Seite ausgewählt werden.</p> |

Skalierung

Das Druckbild auf dem Ausdruck kann durch Auswahl eines Skalierungswerts zwischen 25 und 400 Prozent verkleinert oder vergrößert werden. Der Standardwert ist 100 Prozent.

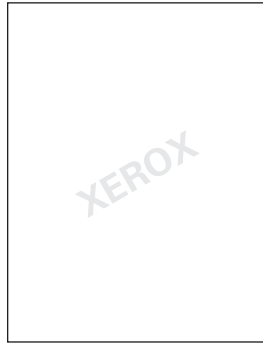


Auswahl der Skalierung in einem unterstützten Treiber:

| Betriebssystem | Schritte |
|---|---|
| PostScript-Treiber für Windows 98 SE | <ol style="list-style-type: none"> 1. Registerkarte Setup auswählen. 2. Auf die Schaltfläche Weitere Layoutoptionen klicken. 3. Den Skalierungswert im Feld Prozentsatz angeben. |
| PostScript-Treiber für Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003 | <ol style="list-style-type: none"> 1. Registerkarte Layout auswählen. 2. Auf die Schaltfläche Erweitert klicken. 3. Unter Grafik den gewünschten Prozentsatz für die Skalierung auswählen. |
| Treiber für Mac OS 9 und Mac OS X (Version 10.2 und höher) | <ol style="list-style-type: none"> 1. Datei/Ablage auswählen. 2. Papierformat auswählen. 3. Prozentsatz im Feld Skalieren angeben. |

Drucken von Wasserzeichen

Ein Wasserzeichen ist zusätzlicher Text, der über eine oder mehrere Seiten gedruckt werden kann. Es können beispielsweise Vermerke wie "Entwurf" und "Vertraulich" vor der Verteilung der Ausdrucke als Wasserzeichen auf das Papier gedruckt werden.



Einige Windows-Treiber bieten die folgenden Optionen:

- Erstellen von Wasserzeichen.
- Bearbeiten von Text, Farbe, Position und Winkel eines vorhandenen Wasserzeichens
- Drucken eines Wasserzeichens auf der ersten oder auf jeder Seite eines Dokuments
- Drucken eines Wasserzeichens im Vordergrund/Hintergrund oder als Teil des Druckauftrags.

Hinweis: Nicht alle Anwendungen unterstützen das Drucken von Wasserzeichen.

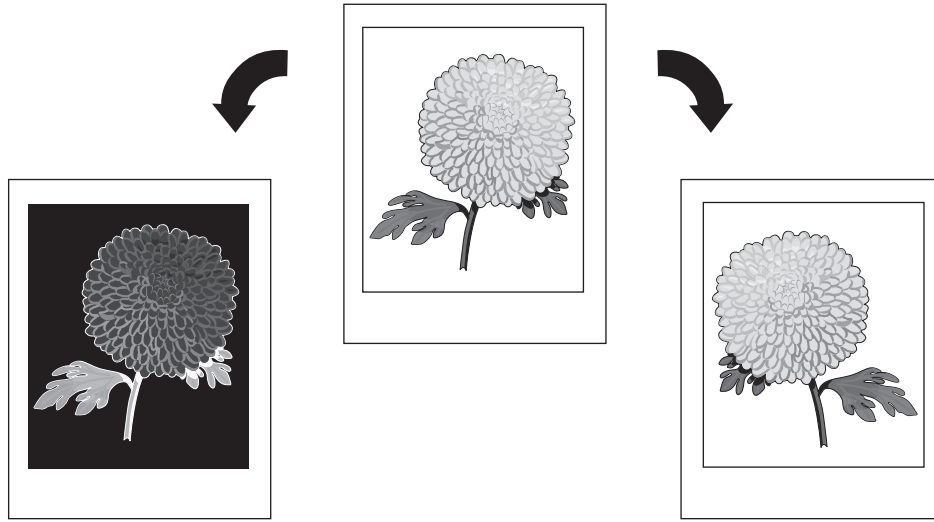
Auswahl, Erstellen und Bearbeiten von Wasserzeichen mit einem unterstützten Windows-Treiber:

| Betriebssystem | Schritte |
|---|--|
| PostScript-Treiber für Windows 98 SE | <ol style="list-style-type: none">1. Registerkarte Setup auswählen.2. Auf die Schaltfläche Weitere Layoutoptionen klicken.3. Auf die Schaltfläche Wasserzeichen klicken, um das Dialogfeld Wasserzeichen anzuzeigen. |
| PostScript-Treiber für Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003 | <ol style="list-style-type: none">1. Registerkarte Layout auswählen.2. Auf die Schaltfläche Erweitert klicken.3. Im Abschnitt Wasserzeichen unter Zusatzfunktionen und Druckerfunktionen eine der folgenden Optionen auswählen:<ul style="list-style-type: none">■ Wenn ein vorhandenes Wasserzeichen verwendet werden soll, das Wasserzeichen aus der Dropdown-Liste Wasserzeichen auswählen. Wenn das Wasserzeichen geändert werden soll, auf die Schaltfläche Bearbeiten klicken, um das Dialogfeld Wasserzeichen-Editor anzuzeigen.■ Wenn ein neues Wasserzeichen erstellt werden soll, auf die Schaltfläche Neu und dann auf Eigenschaften klicken, um das Dialogfeld Wasserzeichen-Editor anzuzeigen.4. Wenn das Wasserzeichen im Vordergrund bzw. Hintergrund oder als Teil des Auftrags gedruckt werden soll, die entsprechende Option aus der Dropdown-Liste Wasserzeichen-Optionen auswählen.5. Wenn das Wasserzeichen nur auf der ersten Seite erscheinen soll, aus der Dropdown-Liste Nur erste Seite die Option Ein auswählen. |

Drucken von negativen und Spiegelbildern

Seiten können als Negativbild (die hellen und dunklen Bereiche im Druckbild werden umgekehrt) oder als Spiegelbild (die Bilder werden beim Drucken horizontal auf den Seiten gespiegelt) gedruckt werden.

Hinweis: Unter Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003 werden Negativbilder nicht unterstützt.



Auswahl von Negativ- oder Spiegelbildern in einem unterstützten Treiber:

| Betriebssystem | Schritte |
|---|---|
| PostScript-Treiber für Windows 98 SE | <ol style="list-style-type: none">1. Registerkarte Setup auswählen.2. Auf die Schaltfläche Weitere Layoutoptionen klicken.3. Als Negativ drucken oder Als Spiegelbild drucken auswählen. |
| PostScript-Treiber für Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003 | <ol style="list-style-type: none">1. Registerkarte Layout auswählen.2. Auf die Schaltfläche Erweitert klicken.3. Unter Zusatzfunktionen und PostScript-Optionen für Spiegelverkehrte Ausgabe die Option Ja auswählen. |
| Treiber für Mac OS 9 | <ol style="list-style-type: none">1. Datei/Ablage, Papierformat und dann aus der Dropdown-Liste die Option PostScript-Optionen auswählen.2. Invertieren (für Negativbilder) oder Horizontal spiegeln (für Spiegelbilder) auswählen. |

Bildglättung

Beim Glätten von Bildern werden die Übergänge benachbarter Farben in Bildern mit niedriger Auflösung miteinander verwischt, um weichere Farbübergänge zu erzielen. Auf diese Weise kann zum Beispiel das Erscheinungsbild eines Bildes mit 72 dpi, das aus dem Internet heruntergeladen wurde, verbessert werden. Die Bildglättung wird nicht für Bilder mit einer Auflösung von 300 dpi oder mehr empfohlen.

Hinweis: Bei Verwendung dieser Option dauert der Druckvorgang länger.

Auswahl der Bildglättung in einem unterstützten Treiber:

| Betriebssystem | Schritte |
|---|---|
| PostScript-Treiber für Windows 98 SE | <ol style="list-style-type: none"> 1. Registerkarte Setup auswählen. 2. Auf die Schaltfläche Weitere Layoutoptionen klicken. 3. Bildglättung auswählen. |
| PostScript-Treiber für Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003 | <ol style="list-style-type: none"> 1. Registerkarte Layout auswählen. 2. Auf die Schaltfläche Erweitert klicken. 3. Unter Zusatzfunktionen und Druckermerkmale für Bildglättung die Option Ein auswählen. |
| Treiber für Mac OS 9 | <ol style="list-style-type: none"> 1. Im Dialogfenster Drucken aus der Dropdown-Liste die Option Druckqualität auswählen. 2. Im Dialogfenster Druckqualität aus der Dropdown-Liste die Option Farbe 1 auswählen. 3. Für Bildglättung die Option Ein auswählen. |
| Treiber für Mac OS X (Version 10.2 und höher) | <ol style="list-style-type: none"> 1. Im Dialogfenster Drucken aus der Dropdown-Liste die Option Bildqualität auswählen. 2. Bildglättung auswählen. |

Erstellen und Speichern benutzerdefinierter Formate

Phaser 8510/8560MFP-Produkte können auf benutzerdefinierten Papierformaten aus Fach 1 drucken. Benutzerdefinierte Papierformateinstellungen können in einem unterstützten Druckertreiber gespeichert werden. Da diese benutzerdefinierten Formate im Betriebssystem des Computers gespeichert werden, können sie in Anwendungen ausgewählt werden.

Hinweis: Einzelheiten zum Einlegen bzw. Drucken auf benutzerdefinierten Papierformaten befinden sich im *Benutzerhandbuch* (www.xerox.com/office/8510_8560support) im Kapitel *Grundlegende Informationen zum Drucken*.

Erstellen und Speichern eines neuen benutzerdefinierten Formats in einem unterstützten Treiber:

| Betriebssystem | Schritte |
|--|--|
| PostScript-Treiber für Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003 | <ol style="list-style-type: none">1. Registerkarte Papier/Qualität auswählen.2. Auf die Schaltfläche Benutzerdefinierte Formate klicken.3. Auf die Schaltfläche Neu klicken.4. Einen aussagekräftigen Namen in das Feld Name eingeben.5. Maße in die Felder Breite und Höhe eingeben.6. Auf die Schaltfläche Speichern klicken. |
| Mac OS X 10.4 | <ol style="list-style-type: none">1. Im Menü Datei/Ablage die Option Papierformat auswählen.2. System Phaser 8510/8560MFP auswählen.3. Aus der Dropdown-Liste Papiergröße die Option Eigene Papierformate... auswählen.4. Auf die Schaltfläche + klicken, um ein neues benutzerdefiniertes Papierformat hinzuzufügen.5. Einen aussagekräftigen Namen für das benutzerdefinierte Papierformat sowie Angaben zum Format und zu den Rändern eingeben. |

Benachrichtigung bei Auftragsende

Die Option **Benachrichtigen, wenn mein Druckauftrag beendet ist** auswählen, wenn der Benutzer benachrichtigt werden soll, sobald der Auftrag vollständig gedruckt worden ist. Es wird eine Meldung in der rechten unteren Bildschirmcke angezeigt, die den Namen des Auftrags und den Namen des Systems, auf dem der Auftrag gedruckt wurde, anzeigt.

Hinweis: Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn das System über ein Netzwerk mit dem Computer verbunden ist.

Auswahl der Benachrichtigung bei Auftragsende in einem unterstützten Treiber:

| Betriebssystem | Schritte |
|---|---|
| PostScript-Treiber für Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003 | <ol style="list-style-type: none">1. Registerkarte Ausgabeoptionen auswählen.2. Kontrollkästchen Benachrichtigen, wenn mein Druckauftrag beendet ist aktivieren.3. Auf OK klicken. |
| Treiber für Mac OS X (Version 10.2 und höher) | <ol style="list-style-type: none">1. Fenster Fehlerbehebung auswählen.2. Kontrollkästchen Benachrichtigen, wenn mein Druckauftrag beendet ist aktivieren. |

Drucken spezieller Auftragsarten

Die Themen in diesem Abschnitt:

- Senden von persönlichen, persönlichen gespeicherten, geschützten, Proof- oder gespeicherten Druckaufträgen auf Seite 1-25
- Senden von "Drucken mit"-Aufträgen auf Seite 1-26
- Drucken oder Löschen von geschützten Druckaufträgen auf Seite 1-27
- Drucken oder Löschen von persönlichen Druckaufträgen auf Seite 1-27
- Drucken oder Löschen von Proof- und gespeicherten Druckaufträgen auf Seite 1-28
- Drucken oder Löschen von persönlichen gespeicherten Aufträgen auf Seite 1-28

Eine der folgenden speziellen Auftragsarten auswählen:

- **Normal:** Der Auftrag wird ohne Eingabe eines Passworts gedruckt.
- **Persönlicher Druck:** Der Auftrag wird gedruckt, wenn der Benutzername auf dem Bedienfeld oder in CentreWare IS ausgewählt wird.
- **Persönliche gespeicherte Aufträge:** Der Auftrag wird mit einem numerischen Passwort auf der Festplatte gespeichert, so dass er nach Bedarf über das Bedienfeld oder über CentreWare IS gedruckt werden kann. Nach dem Drucken wird der Auftrag nicht gelöscht.
- **Geschützter Druck:** Der Auftrag wird erst gedruckt, nachdem das vierstellige numerische Passwort auf dem Bedienfeld eingegeben wurde.
- **Proof-Druck:** Es wird nur eine Kopie des Auftrags gedruckt, die anschließend geprüft werden kann. Zum Drucken der übrigen Kopien den Namen des Auftrags auf dem Bedienfeld auswählen.
- **Gespeicherter Druck:** Der Auftrag wird auf der Festplatte gespeichert und kann über das Bedienfeld gedruckt werden. Nach dem Drucken wird der Auftrag nicht gelöscht. Diese Funktion ist für häufig benötigte Dokumente wie beispielsweise Steuer-, Personal- oder Anforderungsformulare nützlich.
- **Drucken mit:** Der aktuelle Auftrag wird zusammen mit Aufträgen, die auf der Festplatte des Systems gespeichert sind, gedruckt. Den gespeicherten Auftrag, der zusammen mit dem aktuellen Auftrag gedruckt werden soll, im Dialogfeld "**Drucken mit**"-Einstellung auswählen. Das Dialogfeld wird angezeigt, wenn auf die Schaltfläche **Drucken mit** geklickt wird.

Hinweis: Geschützte Druckaufträge sind eine weitere spezielle Auftragsart. Diese Druckaufträge wurden aus der Gruppe der öffentlichen Druckaufträge in CentreWare IS kopiert oder verschoben. Weitere Informationen hierzu stehen in der Online-Hilfe (in CentreWare IS auf die Schaltfläche **Hilfe** klicken).

Senden von persönlichen, persönlichen gespeicherten, geschützten, Proof- oder gespeicherten Druckaufträgen

Zum Festlegen eines Auftrags als persönlichen, persönlichen gespeicherten, geschützten, Proof- oder gespeicherten Druckauftrag einen unterstützten Treiber verwenden.

| Betriebssystem | Schritte |
|---|--|
| PostScript-Treiber für Windows 98 SE, Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003 | <ol style="list-style-type: none"> 1. Registerkarte Ausgabeoptionen auswählen. 2. Unter Walk-Up-Funktionen die Auftragsart auswählen. <ul style="list-style-type: none"> ■ Bei geschützten Aufträgen ein vierstelliges Passwort für den Auftrag eingeben. ■ Bei Proof- oder gespeicherten Druckaufträgen einen Namen für den Auftrag eingeben. ■ Bei persönlichen gespeicherten Aufträgen ein vierstelliges Passwort und einen Namen für den Auftrag eingeben. |
| Treiber für Mac OS 9 | <p>Im Dialogfenster Drucken aus der Dropdown-Liste Auftragsart die gewünschte Auftragsart auswählen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Bei geschützten oder persönlichen gespeicherten Aufträgen ein vierstelliges Passwort für den Auftrag eingeben. |
| Treiber für Mac OS X (Version 10.2 und höher) | <p>Im Dialogfenster Drucken aus der Dropdown-Liste Druckauftragsarten die gewünschte Auftragsart auswählen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Bei geschützten oder persönlichen gespeicherten Aufträgen im Feld Numerisches Passwort eine vierstellige Zahl zwischen 0000 und 9999 eingeben. ■ Bei Proof- oder gespeicherten Druckaufträgen im Feld Dokumentname einen Dokumentnamen (bis zu 20 alphanumerische Zeichen) eingeben. |

Hinweis: Persönliche und persönliche gespeicherte Druckaufträge werden unter Windows 98 SE nicht unterstützt.

Senden von "Drucken mit"-Aufträgen

Auswahl von Aufträgen, die zusammen mit dem aktuellen Auftrag gesendet werden sollen, in einem unterstützten Treiber:

| Betriebssystem | Schritte |
|---|--|
| PostScript-Treiber für Windows 98 SE, Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003 | <ol style="list-style-type: none"> 1. Registerkarte Ausgabeoptionen auswählen. 2. Unter Walk-Up-Funktionen die Option Drucken mit auswählen. 3. Ein vierstelliges Passwort für den Auftrag eingeben. 4. Auf die Schaltfläche Drucken mit klicken, um das Dialogfeld "Drucken mit"-Einstellung anzuzeigen. 5. Aus der Liste auf der linken Seite einen persönlichen gespeicherten Auftrag oder einen freigegebenen gespeicherten Auftrag auswählen, der zusammen mit dem aktuellen Auftrag gedruckt werden soll, und dann über die Pfeilschaltfläche nach rechts verschieben. 6. Zum Ändern der Druckreihenfolge der Aufträge in der Liste auf der rechten Seite einen Auftrag auswählen, der verschoben werden soll, und dann über die Pfeilschaltfläche nach oben oder nach unten verschieben. |
| Treiber für Mac OS X (Version 10.2 und höher) | <ol style="list-style-type: none"> 1. Im Dialogfenster Drucken aus der Dropdown-Liste Druckauftragsarten die Option Drucken mit auswählen. 2. In das Feld Numerisches Passwort eine vierstellige Zahl zwischen 0000 und 9999 eingeben und auf die Schaltfläche Einstellen klicken. 3. Aus der Liste auf der linken Seite einen persönlichen gespeicherten Auftrag oder einen freigegebenen gespeicherten Auftrag auswählen, der zusammen mit dem aktuellen Auftrag gedruckt werden soll, und dann über die Pfeilschaltfläche nach rechts verschieben. 4. Zum Ändern der Druckreihenfolge der Aufträge in der Liste auf der rechten Seite einen Auftrag auswählen, der verschoben werden soll, und dann über die Pfeilschaltfläche nach oben oder nach unten verschieben. |

Hinweis: "Drucken mit"-Aufträge werden bei Systemen, die über AppleTalk oder USB angeschlossen sind, nicht unterstützt.

Drucken oder Löschen von geschützten Druckaufträgen

Wenn ein geschützter Druckauftrag gedruckt oder gelöscht werden soll, muss auf dem Bedienfeld das vierstellige Passwort eingegeben werden:

1. Die Taste **Drucken** drücken.
2. **Geschützte Druckaufträge** auswählen, dann die Taste **OK** drücken.
3. Den Benutzernamen auswählen, dann die Taste **OK** drücken.
4. Erste Ziffer des numerischen Passworts auswählen und die Taste **OK** drücken, um die Ziffer zu bestätigen.
5. Schritt 4 für die zweite, dritte und vierte Ziffer wiederholen.

Hinweis: Wenn im Feld **Passwort** des Treibers ein Passwort mit weniger als vier Ziffern eingegeben wird, müssen dem Passwort entsprechend viele Nullen vorangestellt werden, damit insgesamt vier Stellen auf dem Bedienfeld angezeigt werden. Wenn z. B. **222** im Treiber eingegeben wurde, muss auf dem Bedienfeld **0222** eingegeben werden. Mit der Taste **Zurück** kann zu den zuvor eingegebenen Ziffern zurückgesprungen werden.

6. Wenn mehrere geschützte Druckaufträge mit diesem Passwort übermittelt wurden, den gewünschten Auftrag bzw. **Alle** auswählen und die Taste **OK** drücken.
7. **Drucken und löschen** oder **Löschen** auswählen und die Taste **OK** drücken, um den Auftrag zu drucken oder zu löschen.

Drucken oder Löschen von persönlichen Druckaufträgen

Zum Drucken oder Löschen eines persönlichen Druckauftrags den Benutzernamen auf dem Bedienfeld auswählen:

1. Die Taste **Drucken** drücken.
2. **Persönliche Druckaufträge** auswählen und die Taste **OK** drücken.
3. Benutzernamen auswählen und die Taste **OK** drücken.
4. **Drucken und löschen** oder **Löschen** auswählen und die Taste **OK** drücken, um alle persönlichen Druckaufträge zu drucken oder zu löschen.

Drucken oder Löschen von Proof- und gespeicherten Druckaufträgen

Zum Drucken eines gespeicherten Druckauftrags, der restlichen Kopien eines Proof-Druckauftrags oder zum Löschen eines gespeicherten bzw. eines Proof-Druckauftrags muss der Auftragsname auf dem Bedienfeld ausgewählt werden:

1. Die Taste **Drucken** drücken.
2. **Proof-Druckaufträge** oder **Gespeicherte Druckaufträge** auswählen und die Taste **OK** drücken.
3. Auftragsnamen auswählen und die Taste **OK** drücken.
4. **Drucken und löschen** (für Proof-Drucke), **Drucken und speichern** (für gespeicherte Drucke) oder **Löschen** auswählen und die Taste **OK** drücken.
5. Beim Drucken: Gewünschte Kopienanzahl auswählen und die Taste **OK** drücken, um den Auftrag zu drucken.

Drucken oder Löschen von persönlichen gespeicherten Aufträgen

Zum Drucken oder Löschen eines persönlichen gespeicherten Druckauftrags den Auftragsnamen auf dem Bedienfeld auswählen:

1. Die Taste **Drucken** drücken.
2. **Persönliche gespeicherte Druckaufträge** auswählen und die Taste **OK** drücken.
3. Auftragsnamen auswählen und die Taste **OK** drücken.
4. Erste Ziffer des numerischen Passworts auswählen und die Taste **OK** drücken, um die Ziffer zu bestätigen.
5. Schritt 4 für die zweite, dritte und vierte Ziffer wiederholen.

Hinweis: Wenn im Feld **Passwort** des Treibers ein Passwort mit weniger als vier Ziffern eingegeben wird, müssen dem Passwort entsprechend viele Nullen vorangestellt werden, damit insgesamt vier Stellen auf dem Bedienfeld angezeigt werden. Wenn z. B. **222** im Treiber eingegeben wurde, muss auf dem Bedienfeld **0222** eingegeben werden. Mit der Taste **Zurück** kann zu den zuvor eingegebenen Ziffern zurückgesprungen werden.

6. Wenn mehrere persönliche gespeicherte Druckaufträge mit diesem Passwort übermittelt wurden, den gewünschten Auftrag oder **Alle** auswählen und die Taste **OK** drücken.
7. **Drucken und löschen** oder **Löschen** auswählen und die Taste **OK** drücken, um den Auftrag zu drucken oder zu löschen.

Verwenden von Schriftarten

2

Die Themen in diesem Kapitel:

- [Schriftarten](#) auf Seite 2-2
- [Anzeigen einer Liste der residenten Schriftarten](#) auf Seite 2-2
- [Drucken von Schriftbeispielen](#) auf Seite 2-3
- [Laden von Schriftarten mit dem CentreWare Font-Manager](#) auf Seite 2-4

Schriftarten

Das System verwendet die folgenden Schriftarten:

- Residente Schriftarten
- Schriftarten, die in den Druckerspeicher geladen wurden
- Schriftarten, die mit dem Druckauftrag aus der Anwendung geladen werden

Mit Adobe Type Manager-Software (ATM) kann der Computer diese Schriftarten genau so auf dem Bildschirm anzeigen, wie sie auf dem Ausdruck erscheinen werden.

Wenn ATM nicht auf dem Computer vorhanden ist:

1. Die Software von der *Software and Documentation CD-ROM* (CD-ROM mit Software und Dokumentation) installieren.
2. Die Bildschirmschriften des Druckers für den Computer aus dem ATM-Ordner installieren.

Hinweis: ATM wird auf Windows-64-Bit-Systemen nicht unterstützt.

Anzeigen einer Liste der residenten Schriftarten

Zum Anzeigen einer Liste der residenten PCL- oder PostScript-Schriftarten CentreWare IS verwenden:

1. Webbrowser starten.
2. IP-Adresse des Systems in das Feld **Adresse** des Browsers eingeben (http://xxx.xxx.xxx.xxx).
3. Auf **Eigenschaften** klicken.
4. Im linken Fensterbereich den Ordner **Emulationen** auswählen.
5. **Schriftartdateien** auswählen.
6. **PostScript** oder **PCL** auswählen.

Drucken von Schriftbeispielen

Die Themen in diesem Abschnitt:

- [Verwenden des Bedienfelds](#) auf Seite 2-3
- [Verwenden von CentreWare IS](#) auf Seite 2-3

Die Liste der verfügbaren PostScript- oder PCL-Schriftarten kann auf folgende Weise gedruckt werden:

- über das Bedienfeld des Systems
- über CentreWare IS
- über den Druckertreiber

Verwenden des Bedienfelds

Drucken einer Liste der PostScript- oder PCL-Schriftarten über das Bedienfeld:

1. Die Taste **System** drücken.
2. **Informationen** auswählen, dann die Taste **OK** drücken.
3. **Informationsseiten** auswählen, dann die Taste **OK** drücken.
4. **PCL-Schriftartenliste** oder **PostScript-Schriftartenliste** auswählen, dann zum Drucken die Taste **OK** drücken.

Verwenden von CentreWare IS

Drucken einer Liste der PostScript- oder PCL-Schriftarten über CentreWare IS:

1. Webbrowser starten.
2. IP-Adresse des Systems in das Feld **Adresse** des Browsers eingeben (http://xxx.xxx.xxx.xxx).
3. Auf **Eigenschaften** klicken.
4. Im linken Fensterbereich den Ordner **Emulationen** auswählen.
5. **Schriftartdateien** auswählen.
6. **PostScript** oder **PCL** auswählen.
7. Die Schriftartenliste vom Browser aus drucken.

Laden von Schriftarten mit dem CentreWare Font-Manager

Zur Ergänzung der residenten Schriftarten (die immer zum Drucken zur Verfügung stehen) können vom Computer Schriftarten in den Speicher oder auf die Festplatte des Systems geladen und dort gespeichert werden. Durch das Laden von Schriftarten in ein System kann die Druckleistung verbessert und der Datenverkehr im Netzwerk verringert werden.

Mit CentreWare Font-Manager können PostScript-, PCL- und TrueType-Schriftarten aufgelistet, gedruckt und in das System geladen werden. Mit dem Programm lassen sich Schriftarten, Makros und Formulare auf dem Festplattenlaufwerk eines Systems leichter verwalten.

Herunterladen und Installieren von CentreWare Font-Manager unter Windows:

1. www.xerox.com/office/pmtools aufrufen.
2. Drucker aus der Dropdown-Liste **Select Product** (Produkt auswählen) auswählen.
3. In der Tabelle **Printer Utilities** (Systemprogramme) auf **Additional utilities** (Weitere Systemprogramme) klicken.
4. Betriebssystem auswählen.
5. Option **CentreWare Font Management Utility** (CentreWare Font-Manager) suchen und einen der folgenden Schritte ausführen:
 - Windows: Datei mit der Erweiterung **.exe** auf dem Computer speichern.
 - Macintosh: **Start** auswählen, um die Datei mit der Erweiterung **.hqx** herunterzuladen.
6. Font-Manager installieren.

Hinweis: Wenn das System ausgeschaltet wird, werden alle in den Speicher geladenen Schriftarten gelöscht. Sie müssen dann beim nächsten Einschalten des Systems erneut geladen werden. Auf die Festplatte heruntergeladene Schriftarten werden nicht gelöscht, wenn das System ausgeschaltet wird.

Netzwerkfunktionen

3

Die Themen in diesem Kapitel:

- Systemmanagementsoftware auf Seite 3-2
- Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003 auf Seite 3-4
- Windows 98 SE auf Seite 3-11
- Macintosh auf Seite 3-16
- Novell auf Seite 3-22
- UNIX (Linux) auf Seite 3-23

Dieses Kapitel enthält detaillierte Informationen für Systemadministratoren. Weitere Informationen zu Druckqualität, Wartung, Problemlösungsoptionen und Installation des Scantreibers befinden sich im *Benutzerhandbuch*.

Siehe auch:

Benutzerhandbuch unter www.xerox.com/office/8510_8560support

Systemmanagementsoftware

Die Themen in diesem Abschnitt:

- [CentreWare Internet Services \(IS\)](#) auf Seite 3-2
- [CentreWare Web](#) auf Seite 3-3

CentreWare Internet Services (IS)

Mit CentreWare IS können vernetzte Systeme vom Desktop aus über eine einfache Benutzeroberfläche verwaltet, konfiguriert und überwacht werden. Der Zugriff vom Desktop auf die Benutzeroberfläche erfolgt hierbei über einen integrierten Webserver. CentreWare IS ermöglicht es Administratoren, auf den Systemstatus sowie auf Konfigurations- und Diagnosefunktionen zuzugreifen. Darüber hinaus können Benutzer den Systemstatus abrufen und spezielle Druckfunktionen verwenden, z. B. um gespeicherte Aufträge zu drucken. Mit CentreWare IS kann das System über ein TCP/IP-Netzwerk in einem Webbrowser aufgerufen und verwaltet werden.

CentreWare IS bietet folgende Funktionen:

- Überprüfung des Status von Verbrauchsmaterialien direkt vom Schreibtisch aus. Der Gang zum Drucker wird damit gespart. Anhand von Auftragsprotokollen lassen sich Druckkosten zuordnen und die Nachbestellung von Verbrauchsmaterialien kann geplant werden.
- Suche nach Netzwerksystemen und Anzeigen einer Liste der Systeme über die Druckerumgebung. Die Liste liefert aktuelle Statusinformationen und ermöglicht die Systemverwaltung unabhängig von Netzwerkservers und Betriebssystemen.
- Konfiguration von Systemen direkt vom Schreibtisch aus. In CentreWare IS können Einstellungen problemlos von einem System auf ein anderes kopiert werden.
- Einrichtung und Verwendung eines einfachen Drucksystems, das auf einem Browser basiert. Marketingunterlagen, Vertriebsunterlagen, Geschäftsformulare und andere standardisierte, häufig verwendete Dokumente können in ihren Originaltreiberumgebungen als Gruppe gespeichert und bei Bedarf mit einer hohen Geschwindigkeit vom Browser eines Benutzers neu gedruckt werden. Diese Funktionen werden nur unterstützt, wenn das System über eine Festplatte verfügt. Bei einigen Modellen können diese Funktionen nur mit einer DX-Konfiguration genutzt werden.
- Beheben von Druckqualitätsproblemen über die integrierte Diagnosefunktion.
- Definieren eines Links zur Supportseite des lokalen Webservers.
- Zugriff auf Online-Handbücher und Informationen des technischen Supports auf der Xerox-Website.

Hinweis: Für CentreWare IS sind ein Webbrowser und eine TCP/IP-Verbindung zwischen System und Netzwerk erforderlich (in Windows-, Macintosh- oder UNIX-Umgebungen). TCP/IP und HTTP müssen auf dem System aktiviert sein. Zum Aufrufen der Seiten in der Druckerumgebung ist JavaScript erforderlich. Wenn JavaScript deaktiviert ist, wird eine Warnmeldung angezeigt und die Seiten funktionieren nicht richtig.

Vollständige Informationen zu CentreWare IS befinden sich in der Hilfe zu CentreWare IS (in CentreWare IS auf die Schaltfläche **Hilfe** klicken. Dadurch wird die *Online-Hilfe zu CentreWare IS* aufgerufen).

Siehe auch:

Lehrgang zum Verwenden von CentreWare Internet Services unter
www.xerox.com/office/8510_8560support

CentreWare Web

CentreWare Web ist eine Anwendung zur Verwaltung, Installation und Fehlerbehebung im Zusammenhang mit Systemen unterschiedlicher Hersteller. CentreWare Web ermöglicht die Fernverwaltung, Installation und Fehlerbehebung von Systemen im Netzwerk über einen Webbrowser. Systeme werden automatisch im Netzwerk oder auf dem Druckserver gefunden und über TCP/IP-Netzwerke unter Verwendung von RFC-1759 SNMP (Simple Network Management Protocol) verwaltet.

CentreWare Web bietet folgende Funktionen:

- Hinzufügen von Anschlüssen, Warteschlangen und Treibern zu Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003 von einem entfernten Standort.
- Installation, Fehlerbehebung, Aktualisierung und Klonen (Duplizieren) von Assistenten, die Benutzer beim Ausführen von administrativen Aufgaben unterstützen.
- Installation von CentreWare Web auf einem Server, um es für alle Clients im Netzwerk mit einem Internetzugang verfügbar zu machen.
- Unterstützung mehrerer Benutzer und unterschiedlicher Sicherheitsstufen für den Benutzerzugriff, beispielsweise für Administratoren oder für Gäste.
- Erkennung von Systemen in lokalen und fernen Teilnetzen.
- Automatische Erkennung von Systemen nach einem bestimmten Zeitplan.
- Generierung von Berichten.
- Herstellen einer Verbindung zu System-Webservern, um zusätzliche systemspezifische Funktionen wie z. B. die Hilfe nutzen zu können.

Weitere Informationen befinden sich unter www.xerox.com/office/pmtools (Modell auswählen, um das *Benutzerhandbuch zu CentreWare Web* anzuzeigen).

Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003

Die Themen in diesem Abschnitt:

- [Vorbereitungen](#) auf Seite 3-4
- [Schnellinstallation von CD](#) auf Seite 3-4
- [Andere Installationsmethoden](#) auf Seite 3-5
- [Fehlerbehebung unter Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003](#) auf Seite 3-9

Vorbereitungen

Diese Vorbereitungen sind für alle Systeme erforderlich:

1. Überprüfen, ob der Stecker des Systems in die Steckdose gesteckt wurde, ob das System **eingeschaltet** ist und ob es in ein aktives Netzwerk eingebunden ist.
2. Überprüfen, ob das System Daten über das Netzwerk empfängt. Hierzu die LEDs auf der Rückseite des Systems oder am externen CentreDirect-Druckserver beobachten. Wenn das System in ein funktionierendes Netzwerk eingebunden ist und Datenverkehr empfängt, leuchtet die Verbindungs-LED grün und die bernsteinfarbene LED für Datenverkehr blinkt schnell.
3. Mit der Schnellinstallation von CD oder einer anderen Installationsmethode fortfahren.
4. Konfigurationsseite ausdrucken und als Referenz aufbewahren.

Schnellinstallation von CD

Installieren des Druckertreibers:

1. *Software and Documentation CD-ROM* (CD-ROM mit Software und Dokumentation) in das CD-ROM-Laufwerk des Computers legen. Wenn das Installationsprogramm nicht gestartet wird, wie folgt vorgehen:
 - a. Auf **Start** und dann auf **Ausführen** klicken.
 - b. Im Dialogfeld **Ausführen** Folgendes eingeben: **<CD-Laufwerk>:\INSTALL.EXE**.
2. Gewünschte Sprache aus der Liste auswählen.
3. Auf **Treiber installieren** klicken.
4. Eine oder mehrere der folgenden Optionen auswählen:
 - **Drucker- und Scan-Treiber installieren:** Sowohl der Drucker- als auch der Scantreiber werden automatisch installiert.
 - **Druckertreiber installieren:** Der Druckertreiber wird installiert.
 - **Scan-Treiber installieren:** Der Scantreiber wird installiert.

5. Auf **Einverstanden** klicken, um den Xerox Software-Lizenzvertrag zu akzeptieren.
6. Im Dialogfeld **Drucker auswählen** ist die Standardeinstellung **Walk-Up-Technologie verwenden (für Netzwerksysteme empfohlen)** aktiviert. Auf **Weiter** klicken.
7. Angezeigte Anweisungen für **Walk-Up-Technologie verwenden** befolgen.
8. Auf **Programm beenden** klicken.

Hinweis: Wenn das Dialogfeld "Walk-Up-Technologie" weiterhin angezeigt wird, nachdem die Schritte 1–6 ausgeführt wurden, auf die Schaltfläche **Abbrechen** und dann auf **Unter den folgenden erkannten Druckern auswählen** klicken. Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen, um die Installation abzuschließen.

Andere Installationsmethoden

Das System kann auch mit einer der folgenden Methoden in einem Windows 2000-, Windows XP- oder Windows Server 2003-Netzwerk installiert werden:

- Microsoft TCP/IP-Protokoll
- Microsoft IPP-Anschluss

Wenn das System in ein Windows 2000-, Windows XP- oder Windows Server 2003-Netzwerk mit aktiviertem TCP/IP-Protokoll eingebunden ist, zum Überwachen oder Konfigurieren des Systems CentreWare IS in einem Webbrowser starten.

Hinweis: Die CentreWare-Methoden werden in diesem Abschnitt nicht erläutert.

Siehe auch:

[Systemmanagementsoftware](#) auf Seite 3-2 (CentreWare IS)

Microsoft TCP/IP-Protokoll

Hinweis: Unter Windows XP die Ansicht **Klassisch** auswählen, da sonst die Windows XP-Schritte nicht mit den hier beschriebenen Schritten übereinstimmen. Zum Auswählen der klassischen Ansicht auf **Start** klicken, **Systemsteuerung** auswählen und dann auf **Taskleiste und Startmenü** klicken. Registerkarte **Startmenü** und dann **Klassisches Startmenü** auswählen. Auf **OK** klicken.

Überprüfen, ob TCP/IP installiert ist:

1. Mit der rechten Maustaste auf dem Desktop auf das Symbol **Netzwerkumgebung** und dann auf **Eigenschaften** klicken.
2. Mit der rechten Maustaste auf **LAN-Verbindung** und dann auf **Eigenschaften** klicken.
3. Auf die Registerkarte **Allgemein** klicken und überprüfen, ob **Internetprotokoll (TCP/IP)** installiert ist.
 - Wenn das Feld "Internetprotokoll (TCP/IP)" aktiviert ist, ist die Software installiert.
 - Wenn das Feld "Internet-Protokoll (TCP/IP)" nicht aktiviert ist, ist die Software nicht installiert. TCP/IP-Software entsprechend den Anweisungen in der Microsoft-Dokumentation installieren und dann zu diesem Dokument zurückkehren.

Hinzufügen des Systems

Hinzufügen des Systems:

1. Auf dem Desktop auf **Start** und dann auf **Einstellungen** klicken.
2. Eine der folgenden Optionen auswählen:
 - **Windows 2000:** Auf **Drucker** klicken, auf **Neuer Drucker** doppelklicken, um den Assistenten für die Druckerinstallation zu starten, dann auf **Weiter** klicken.
 - **Windows XP oder Windows Server 2003:** Auf **Drucker und Faxgeräte** klicken. Auf **Drucker hinzufügen** doppelklicken, um den Druckerinstallations-Assistenten zu starten, dann auf **Weiter** klicken.
3. Auf die Schaltfläche **Lokaler Drucker**, dann auf **Weiter** klicken.
4. Auf die Schaltfläche **Einen neuen Anschluss erstellen** klicken.
5. Aus dem Dropdown-Menü "Anschlusstyp" die Option **Standard TCP/IP Port** auswählen und dann auf **Weiter** klicken.
6. Auf **Weiter** klicken.
7. IP-Adresse des Systems, das verwendet werden soll, in das Textfeld **Druckername oder -IP-Adresse** eingeben. Auf **Weiter** klicken.
8. Eine der folgenden Optionen auswählen:
 - Wenn die Angaben richtig sind, im **Bestätigungsfenster** auf **Fertig stellen** klicken.
 - Wenn die Angaben nicht richtig sind, auf die Schaltfläche **Zurück** klicken und die korrekten Daten eingeben. Dann im **Bestätigungsfenster** auf **Fertig stellen** klicken.

Konfiguration des Systems

Konfigurieren des Systems:

1. *Software and Documentation CD-ROM* (CD-ROM mit Software und Dokumentation) in das CD-ROM-Laufwerk des Computers legen und auf **Datenträger** klicken.
2. Auf die Schaltfläche **Durchsuchen** klicken und dann das Verzeichnis auswählen, in dem sich die Windows 2000- oder Windows XP-Treiber befinden.
3. ***.INF**-Datei auswählen und auf **Öffnen** klicken.
4. Überprüfen, ob Pfad- und Dateiname richtig sind, dann auf **OK** klicken.
5. Einen Namen für das System eingeben und angeben, ob dieses System als Standarddrucker verwendet werden soll. Auf **Weiter** klicken.
6. Eine der folgenden Optionen auswählen:
 - Wenn das System nicht freigegeben werden soll, auf **Weiter** klicken.
 - Wenn das System freigegeben werden soll, einen **Freigabennamen** eingeben, das Kontrollkästchen **Freigeben** aktivieren und auf **Weiter** klicken.

Drucken einer Testseite

Es wird gefragt, ob eine Testseite gedruckt werden soll.

1. Eine der folgenden Optionen auswählen:
 - Auf **Ja** klicken, um eine Testseite zu drucken, dann auf **Weiter** klicken.
 - Auf **Nein** klicken, wenn keine Testseite gedruckt werden soll, dann auf **Weiter** klicken.
2. Eine der folgenden Optionen im Dialogfeld **Fertigstellen des Assistenten** auswählen:
 - Auf die Schaltfläche **Fertig stellen** klicken, wenn die angezeigten Angaben richtig sind. Mit Schritt 3 fortfahren.
 - Wenn die Angaben nicht richtig sind, auf die Schaltfläche **Zurück** klicken und die korrekten Daten eingeben. Danach im Dialogfeld "Fertigstellen des Assistenten" auf **Fertig stellen** klicken. Mit Schritt 3 fortfahren.
3. Wenn eine Testseite gedruckt wurde, muss nun angegeben werden, ob die Testseite richtig ausgedruckt wurde:
 - Auf **Ja** klicken, wenn die Testseite erfolgreich gedruckt wurde.
 - Auf **Nein** klicken, wenn die Testseite nicht bzw. falsch gedruckt wurde.

Siehe auch:

[Fehlerbehebung unter Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003](#) auf Seite 3-9

Microsoft IPP-Anschluss

Zum Ermitteln der URL des Systems und zum Erstellen eines IPP-Systems wie folgt vorgehen:

Ermitteln der URL des Systems (Netzwerkpfad)

Ermitteln der URL des Systems:

1. Webbrowser starten.
2. IP-Adresse des Systems in das Feld **Adresse** des Browsers eingeben (http://xxx.xxx.xxx.xxx).
3. **Eigenschaften** auswählen.
4. Im linken Fensterbereich den Ordner **Protokolle (Datenübertragung)** auswählen.
5. **IPP** auswählen. Die URL des Systems wird auf der Seite "IPP-Einstellungen" im Feld "Netzwerkpfad" angezeigt.

Erstellen eines IPP-Systems

Erstellen eines IPP-Systems:

1. Auf dem Desktop auf **Start** klicken, **Einstellungen** auswählen und dann auf **Drucker** klicken.
2. Auf **Neuer Drucker** doppelklicken, um den Microsoft-Assistenten für die Druckerinstallation zu starten.
3. **Netzwerkdrucker** auswählen und dann auf **Weiter** klicken.
4. Im Feld **Netzwerkpfad** (Windows 9x) bzw. **URL** (Windows NT, Windows 2000, Windows XP) die URL des Systems im folgenden Format eingeben:

http://drucker-ip-adresse/ipp

Hinweis: Anstelle von "drucker-ip-adresse" die IP-Adresse oder den DNS-Namen des Systems eingeben.

5. Auf **Weiter** klicken.

Konfiguration des Systems

Konfigurieren des Systems:

1. *Software and Documentation CD-ROM* (CD-ROM mit Software und Dokumentation) in das CD-ROM-Laufwerk des Computers legen und auf **Datenträger** klicken.
2. Auf die Schaltfläche **Durchsuchen** klicken und dann das Verzeichnis auswählen, in dem sich die Windows 2000- oder Windows XP-Treiber befinden.
3. ***.INF**-Datei auswählen und auf **Öffnen** klicken.
4. Überprüfen, ob Pfad- und Dateiname richtig sind, dann auf **OK** klicken.
5. Einen Namen für das System eingeben und angeben, ob dieses System als Standarddrucker verwendet werden soll. Auf **Weiter** klicken.
6. Eine der folgenden Optionen auswählen:
 - Wenn das System nicht freigegeben werden soll, auf **Weiter** klicken.
 - Wenn das System freigegeben werden soll, einen **Freigabennamen** eingeben, das Kontrollkästchen **Freigeben** aktivieren und auf **Weiter** klicken.
7. Auf **Weiter** klicken.

Fehlerbehebung unter Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003

Hinweis: Unter Windows XP die Ansicht "Klassisch" auswählen, da sonst die Windows XP-Schritte nicht mit den hier beschriebenen Schritten übereinstimmen. Zum Auswählen der klassischen Ansicht auf **Start** klicken, **Einstellungen** auswählen und dann auf **Taskleiste und Startmenü** klicken. Registerkarte **Startmenü** und dann **Klassisches Startmenü** auswählen. Auf **OK** klicken.

In diesem Abschnitt zur Fehlerbehebung wird davon ausgegangen, dass bereits folgende Schritte ausgeführt wurden:

- Es wurde ein PCL- oder PostScript-Druckertreiber für ein Phaser-System installiert.
- Ein aktuelles Exemplar der Konfigurationsseite ist vorhanden.

Überprüfen der Einstellungen

Überprüfen der Einstellungen:

1. Einstellungen auf der Konfigurationsseite überprüfen.
 - **Quelle der IP-Adresse** ist eingestellt auf: **DHCP, Bedienfeld, BOOTP** oder **Auto IP** (je nach Netzwerkkonfiguration).
 - **Aktuelle IP-Adresse** hat den richtigen Wert. (Adresse notieren, wenn sie von Auto IP, DHCP oder BOOTP zugewiesen wurde.)
 - **Teilnetzmaske** ist richtig konfiguriert (falls verwendet).
 - **Standard-Gateway** ist richtig konfiguriert (falls verwendet).
 - **LPR** ist aktiviert. Überprüfen, ob LPR und AppSocket wie gewünscht konfiguriert sind.
 - **Interpreter: Auto, PCL** oder **PostScript** (je nach Treiber).
2. Überprüfen, ob der Client beim Netzwerk angemeldet ist und Aufträge an die richtige Warteschlange sendet. Der Benutzer muss auch Zugriff auf die Phaser-Druckerwarteschlange haben.

Überprüfen der Treiberinstallation

Überprüfen der Treiberinstallation:

1. Mit der rechten Maustaste auf dem Desktop auf das Symbol **Netzwerkumgebung** und dann auf **Eigenschaften** klicken.
2. Mit der rechten Maustaste auf **LAN-Verbindung** und dann auf **Eigenschaften** klicken.
3. Registerkarte **Allgemein** auswählen. Überprüfen, ob in der Liste der installierten Netzwerkprotokolle TCP/IP aufgeführt ist. (An den Netzwerkadministrator wenden, wenn weitere Informationen benötigt werden.)
4. Auf **Installieren** klicken, wenn nicht aufgeführte Komponenten installiert werden sollen. Anschließend den Computer neu starten.
5. Auf **Start, Einstellungen** und **Drucker** klicken.
6. Mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und dann auf **Eigenschaften** klicken.
7. Registerkarte **Erweitert** auswählen. Überprüfen, ob der richtige Druckertreiber installiert ist.
8. Registerkarte **Anschlüsse** auswählen. Überprüfen, ob die IP-Adresse im Feld **Anschluss für die Druckausgabe** mit der Adresse auf der Konfigurationsseite übereinstimmt. Eventuell muss auf die Schaltfläche **Anschluss konfigurieren** geklickt werden, um die IP-Adresse zu sehen. Falls erforderlich, die für das System verwendete TCP/IP-Nummer erneut auswählen.

Drucken einer Testseite

Drucken einer Testseite:

1. Registerkarte **Allgemein** auswählen.
2. Auf die Schaltfläche **Testseite drucken** klicken. Falls das System nicht druckt, auf der Registerkarte **Fehlerbehebung** des Windows-Druckertreibers die Option **PhaserSMART Technischer Support** auswählen, um auf den technischen Support von PhaserSMART zuzugreifen.

Siehe auch:

www.xerox.com/office/8510_8560support

Windows 98 SE

Die Themen in diesem Abschnitt:

- [Vorbereitungen](#) auf Seite 3-11
- [Schnellinstallation von CD](#) auf Seite 3-12
- [Andere Installationsmethoden](#) auf Seite 3-13
- [Fehlerbehebung unter Windows 98 SE](#) auf Seite 3-15

Vorbereitungen

Zunächst die folgenden vorbereitenden Schritte ausführen:

1. Überprüfen, ob der Stecker des Druckers in die Steckdose gesteckt wurde, ob der Drucker eingeschaltet ist und ob er in ein aktives Netzwerk eingebunden ist.
2. Überprüfen, ob das System Daten über das Netzwerk empfängt. Hierzu die LEDs auf der Rückseite des Geräts oder am externen CentreDirect-Druckserver beobachten. Wenn das System in ein funktionierendes Netzwerk eingebunden ist und Datenverkehr empfängt, leuchtet die Verbindungs-LED grün und die bernsteinfarbene LED für Datenverkehr blinkt schnell.
3. Eine Konfigurationsseite drucken und überprüfen, ob das gewünschte Protokoll aktiviert ist. Dann eine der folgenden Optionen auswählen:
 - Mit Schritt 4 fortfahren, wenn für das System keine TCP/IP-Adresse konfiguriert ist.
 - Mit Schritt 5 fortfahren, wenn für das System eine TCP/IP-Adresse konfiguriert ist.
4. Einen der folgenden Schritte ausführen, wenn für den Computer *keine* TCP/IP-Adresse konfiguriert ist:
 - An den Systemadministrator wenden, um sicherzustellen, dass die Konfiguration entsprechend den Firmenrichtlinien durchgeführt wird.
 - Dem Computer eine eindeutige IP-Adresse zuweisen, z. B. 192.1.1.1.
5. Wenn eine TCP/IP-Adresse konfiguriert ist, die IP-Adresse des Computers wie folgt überprüfen:
 - a. Auf **Start** und dann auf **Ausführen** klicken.
 - b. In das Feld **Öffnen** Folgendes eingeben: **winiipcfg**. (Wird die Datei nicht gefunden, ist TCP/IP wahrscheinlich nicht installiert).
 - c. Auf **OK** klicken.
 - d. Netzwerkadapter aus der Liste auswählen. Die IP-Adresse wird im Feld "IP-Adresse" aufgeführt.

Hinweis: Weitere Informationen zur Installation und Konfiguration von TCP/IP in Windows-Umgebungen befinden sich in der Dokumentation zu Microsoft Windows.

6. Mit der Schnellinstallation von CD oder einer anderen Installationsmethode fortfahren.

Siehe auch:

- [Schnellinstallation von CD](#) auf Seite 3-12
- [Andere Installationsmethoden](#) auf Seite 3-13

Schnellinstallation von CD

Verwenden der Schnellinstallation von CD:

1. *Software and Documentation CD-ROM* (CD-ROM mit Software und Dokumentation) in das CD-ROM-Laufwerk des Computers legen. Wenn das Installationsprogramm nicht gestartet wird, wie folgt vorgehen:
 - a. Auf **Start** und dann auf **Ausführen** klicken.
 - b. Im Dialogfeld **Ausführen** Folgendes eingeben: **<CD-Laufwerk>:\INSTALL.EXE**.
2. Gewünschte Sprache aus der Liste auswählen.
3. Auf **Treiber installieren** klicken.
4. Eine oder mehrere der folgenden Optionen auswählen:
 - **Drucker- und Scan-Treiber installieren:** Sowohl der Drucker- als auch der Scantreiber werden automatisch installiert.
 - **Druckertreiber installieren:** Der Druckertreiber wird installiert.
 - **Scan-Treiber installieren:** Der Scantreiber wird installiert.
5. Auf **Einverstanden** klicken, um den Xerox Software-Lizenzvertrag zu akzeptieren.
6. Im Dialogfeld **Drucker auswählen** ist die Standardeinstellung **Walk-Up-Technologie verwenden (für Netzwerkdrucker empfohlen)** aktiviert. Auf **Weiter** klicken.
7. Angezeigte Anweisungen für **Walk-Up-Technologie verwenden** befolgen.
8. Auf **Programm beenden** klicken.

Hinweis: Wenn das Dialogfeld "Walk-Up-Technologie" weiterhin angezeigt wird, nachdem die Schritte 1–6 ausgeführt wurden, auf die Schaltfläche **Abbrechen** und dann auf **Unter den folgenden erkannten Druckern auswählen** klicken. Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen, um die Installation abzuschließen.

Siehe auch:

Knowledge Base unter www.xerox.com/office/8510_8560support

Andere Installationsmethoden

System in einem Windows 98 SE-Netzwerk mit der PhaserPort-Software installieren.

PhaserPort-Software

Das Windows-Installationsprogramm installiert (bei Installationen, die PostScript-Treiber verwenden) automatisch PhaserPort für Windows. PhaserPort für Windows ist ein Xerox-Druckmonitor für das Drucken über TCP/IP Peer-to-Peer-Netzwerke unter Windows 98 SE. PhaserPort kann zum Hinzufügen oder Entfernen von TCP/IP-Anschlüssen verwendet werden.

Hinweis: PhaserPort ist das bevorzugte Dienstprogramm für PostScript-Installationen.

Hinzufügen eines Anschlusses

Hinzufügen eines Anschlusses:

1. Das Dialogfeld **Druckereigenschaften** des Systems öffnen, dem der neue TCP/IP-Anschluss zugewiesen werden soll.
2. Auf **Start, Einstellungen** und **Drucker** klicken.
3. Mit der rechten Maustaste auf das System klicken, dem der neue TCP/IP-Anschluss zugewiesen werden soll, dann auf **Eigenschaften** klicken.
4. Auf die Registerkarte **Details** und dann auf die Schaltfläche **Anschluss hinzufügen** klicken.
5. **Andere** auswählen.
6. Aus der Liste der verfügbaren Drucker-Port-Monitore **PhaserPort** auswählen und auf **OK** klicken.

Konfigurieren eines Anschlusses

Mit PhaserPort kann:

- Ein Name für den neuen Anschluss gewählt werden.
- Ein System anhand seines DNS-Namens oder seiner IP-Adresse identifiziert werden.

Installieren eines Anschlusses mit PhaserPort:

1. Im Fenster **PhaserPort hinzufügen**:
 - Im Feld **Beschreibung** einen eindeutigen Namen für den Anschluss eingeben.
 - Im Bereich **DNS/Adresse** den Hostnamen oder die IP-Adresse des Systems eingeben.
2. Auf **OK** klicken.

Ändern einer PhaserPort IP-Adresse

Wenn die IP-Adresse des Systems geändert wird, muss die IP-Adresse für den entsprechenden Anschluss geändert werden:

1. Auf **Start, Einstellungen** und **Drucker** klicken.
 2. Mit der rechten Maustaste auf das System klicken, dessen PhaserPort IP-Adresse geändert werden soll, dann auf **Eigenschaften** klicken.
 3. Registerkarte **Details** auswählen.
 4. Überprüfen, ob PhaserPort im Feld **Anschluss für Druckausgabe** angezeigt wird.
 5. Auf **Anschlusseinstellungen** klicken. Das Dialogfeld **PhaserPort konfigurieren** wird angezeigt.
 6. Einen der folgenden Schritte ausführen:
 - a. Wenn die IP-Adresse oder der DNS-Name des Systems bekannt ist, diese Informationen eingeben.
 - b. Wenn weder die IP-Adresse noch der DNS-Name des Systems bekannt ist, auf **Durchsuchen** klicken, um eine Liste der Systeme im Netzwerk anzuzeigen.
 - c. Auf das entsprechende System doppelklicken. PhaserPort übernimmt dann automatisch die Informationen in das Dialogfeld **PhaserPort konfigurieren**.
- Hinweis:** Zum erneuten Durchsuchen des Netzwerks auf **Aktualisieren** klicken. Soll auch in anderen Teilnetzen gesucht werden, auf **Erweitert** klicken.
7. Auf **OK** klicken.
 8. Erneut auf **OK** klicken, um die Änderungen zu übernehmen.

Fehlerbehebung unter Windows 98 SE

In diesem Abschnitt zur Fehlerbehebung wird davon ausgegangen, dass bereits folgende Schritte ausgeführt wurden:

- Es wurde überprüft, ob der Stecker des Systems in die Steckdose gesteckt wurde, ob das System eingeschaltet ist und ob es in ein aktives Netzwerk eingebunden ist.
- Es wurde ein PostScript-Druckertreiber installiert.
- Es wurde überprüft, ob das System Daten über das Netzwerk empfängt. Hierzu wurden die LEDs auf der Rückseite des Geräts oder am externen CentreDirect-Druckserver beobachtet. Wenn das System in ein funktionierendes Netzwerk eingebunden ist und Datenverkehr empfängt, leuchtet die Verbindungs-LED grün und die bernsteinfarbene LED für Datenverkehr blinkt schnell.
- Ein aktuelles Exemplar der Konfigurationsseite ist vorhanden.

Überprüfen der Einstellungen

Überprüfen der Einstellungen:

1. Mit der rechten Maustaste auf dem Desktop auf das Symbol **Netzwerkumgebung** und dann auf **Eigenschaften** klicken.
2. Auf die Registerkarte **Konfiguration** klicken. Für den Client für Microsoft-Netzwerke wird eine Liste der installierten Netzwerkkomponenten angezeigt.
3. Wenn eine oder mehrere benötigte Komponenten nicht installiert sind, diese Komponenten installieren und dann das System neu starten. Nach dem Neustart des Systems zu diesem Dokument zurückkehren.
4. Auf **Start**, **Einstellungen** und **Drucker** klicken. Das Fenster **Drucker** wird angezeigt.
5. Mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und dann auf **Eigenschaften** klicken.
6. Registerkarte **Details** auswählen.
7. Folgendes überprüfen:
 - a. Den Druckertreibernamen in der Liste **Treiber für Druckausgabe**. Falls erforderlich, einen anderen Treiber auswählen oder einen neuen Treiber installieren.
 - b. Den **Anschlussnamen** in der Liste **Anschluss für Druckausgabe**. Falls erforderlich, den richtigen Anschluss auswählen.

Hinweis: Einen Druckauftrag an das System senden. Falls das System nicht druckt, auf der Registerkarte **Fehlerbehebung** des Windows-Druckertreibers die Option **PhaserSMART Technischer Support** auswählen, um auf den technischen Support von PhaserSMART zuzugreifen.

Siehe auch:

www.xerox.com/office/8510_8560support

Macintosh

Die Themen in diesem Abschnitt:

- [Anforderungen](#) auf Seite 3-16
- [Schnellinstallation von CD](#) auf Seite 3-16
- [Aktivieren und Verwenden von EtherTalk für Mac OS 9.x](#) auf Seite 3-16
- [Aktivieren und Verwenden von TCP/IP für Mac OS 9.x](#) auf Seite 3-17
- [Aktivieren und Verwenden von TCP/IP oder AppleTalk für Mac OS X, Version 10.2 und höher](#) auf Seite 3-18
- [Fehlerbehebung unter Macintosh \(Mac OS 9.x, Mac OS X, Version 10.2 und höher\)](#) auf Seite 3-20

Anforderungen

- Ein Macintosh-Computer, auf dem die entsprechenden Drucker- und Scantreiber installiert sind.
- Ausreichende Kenntnisse im Umgang mit dem Betriebssystem (Mac OS 9.x oder Mac OS X, Version 10.2 oder höher), das auf dem Macintosh-Computer verwendet wird.
- Die richtigen Kabel zum Verbinden des Systems mit dem Netzwerk.

Schnellinstallation von CD

Hinweis: Der Treiber für Mac OS 9.x steht auf der CD nur in Form von PPD-Dateien zur Verfügung.

Verwenden der Schnellinstallationsoption von CD:

1. *Software and Documentation CD-ROM* (CD-ROM mit Software und Dokumentation) in das CD-ROM-Laufwerk des Computers legen.
2. Auf das Installationsprogramm auf der *Software and Documentation CD-ROM* (CD-ROM mit Software und Dokumentation) doppelklicken, um die Drucker- und Scantreiber zu installieren.

Aktivieren und Verwenden von EtherTalk für Mac OS 9.x

Wenn EtherTalk verwendet wird, benötigen Macintosh-Computer keine IP-Adresse.

Erstellen eines Schreibtischdruckers:

1. **AppleTalk-Kontrollfeld** öffnen. Überprüfen, ob der Ethernet-Anschluss der ausgewählte Netzwerkanschluss ist.
2. **Auswahl** öffnen und auf den **LaserWriter-Druckertreiber** klicken.
3. Das System auswählen.
4. Auf **Erstellen** klicken, um das Schreibtischsystem zu erstellen.

Aktivieren und Verwenden von TCP/IP für Mac OS 9.x

Dieser Abschnitt enthält Anleitungen zur Installation und Fehlerbehebung unter Macintosh OS 9.x.

Konfigurieren des Macintosh-Ethernet-Anschlusses für TCP/IP

Einrichten des Macintosh-Computers für TCP/IP:

1. In der Systemsteuerung **TCP/IP** und dann **Ethernet** auswählen.
2. Angeben, wie die IP-Adresse aus der Registerkarte **TCP/IP** ermittelt werden soll:
 - **Manuell:** IP-Adresse, **Teilnetzmaske**, **Router-Adresse** und **Namensserver-Adresse** im Dialogfenster angeben.
 - **Über DHCP-Server:** Die IP-Adresse wird automatisch gefunden.
3. Dialogfenster schließen.

Siehe auch:

Knowledge Base unter www.xerox.com/office/8510_8560support

Aktivieren und Verwenden von TCP/IP oder AppleTalk für Mac OS X, Version 10.2 und höher

Überprüfen, ob Mac OS X, Version 10.2 oder höher, ausgeführt wird. Frühere Versionen von Mac OS X unterstützen PostScript-Drucken und PostScript-Druckerfunktionen nicht vollständig.

Einrichten des Macintosh Ethernet-Anschlusses für TCP/IP

Einrichten des Macintosh-Computers für TCP/IP:

1. In den **Systemeinstellungen** auf **Netzwerk** klicken.
2. Im Menü **Zeigen** die Option **Ethernet (integriert)** auswählen.
3. Angeben, wie die IP-Adresse aus der Registerkarte **TCP/IP** ermittelt werden soll:
 - **Manuell**: IP-Adresse, **Teilnetzmaske**, **Router-Adresse** und **Namensserver-Adresse** im Dialogfenster angeben.
 - **Über DHCP**: Die IP-Adresse wird automatisch gefunden.
4. Auf **Jetzt aktivieren** klicken und das Dialogfenster schließen.

Siehe auch:

Knowledge Base unter www.xerox.com/office/8510_8560support

Einrichten des Macintosh Ethernet-Anschlusses für AppleTalk

Einrichten des Macintosh-Computers für AppleTalk:

1. In den **Systemeinstellungen** auf **Netzwerk** klicken.
2. Im Menü **Zeigen** die Option **Ethernet (integriert)** auswählen.
3. Auf der Registerkarte **AppleTalk** die Option **AppleTalk aktivieren** auswählen.
4. Auf **Jetzt aktivieren** klicken und das Dialogfenster schließen.

Erstellen eines LPR-Systems unter Mac OS X, Version 10.2 und höher

Erstellen eines LPR-Druckers:

1. **Print Center** öffnen. Unter Mac OS X Version 10.3 oder höher das **Drucker-Dienstprogramm** öffnen. Das Dienstprogramm befindet sich im Verzeichnis **Programme** unter **Dienstprogramme**.
2. **Hinzufügen** und dann eine der folgenden Optionen auswählen:
 - **Version 10.2**: Aus dem Pulldown-Menü **IP-Druck** auswählen.
 - **Version 10.3 und höher**: Im Feld **Druckertyp** die Option **LPD/LPR** auswählen.
3. IP-Adresse des Systems im Feld **Druckeradresse** eingeben.
4. Aus der Pulldown-Liste **Druckermodell** die entsprechende **PPD** auswählen. Falls die PPD für das System nicht aufgeführt ist, kann sie von der *Software and Documentation CD-ROM* (CD-ROM mit Software und Dokumentation) installiert werden.
5. Auf **Hinzufügen** klicken, um die Konfiguration abzuschließen.

Erstellen eines AppleTalk-Systems unter Mac OS X, Version 10.2 und höher

Erstellen eines AppleTalk-Druckers:

1. Überprüfen, ob **AppleTalk** in den **Systemeinstellungen** aktiviert ist.
2. **Print Center** öffnen. Unter Mac OS X Version 10.3 oder höher das **Drucker-Dienstprogramm** öffnen. Das Dienstprogramm befindet sich im Verzeichnis "Programme" unter "Dienstprogramme".
3. **Drucker hinzufügen** und dann aus dem Pulldown-Menü die Option **AppleTalk** auswählen.
4. Entsprechende Zone auswählen.
5. System aus der Liste auswählen.
6. Aus der Dropdown-Liste **Druckermodell** die entsprechende **PPD** auswählen. Falls die PPD für das System nicht aufgeführt ist, kann sie von der *Software and Documentation CD-ROM* (CD-ROM mit Software und Dokumentation) installiert werden.
7. Auf **Hinzufügen** klicken, um die Konfiguration abzuschließen.

Siehe auch:

Knowledge Base unter www.xerox.com/office/8510_8560support

Erstellen eines Bonjour-Systems unter Mac OS X, Version 10.2 und höher (empfohlen)

Erstellen eines Bonjour-Druckers:

1. **Print Center** öffnen. Unter Mac OS X, Version 10.3 oder höher, das **Drucker-Dienstprogramm** öffnen. Das Dienstprogramm befindet sich im Ordner "Programme" im Verzeichnis "Dienstprogramme".
2. Eine der folgenden Optionen auswählen:
 - **Version 10.2:** Auf **Hinzufügen** klicken.
 - **Version 10.3:** Aus dem oberen Pulldown-Menü **Bonjour** auswählen.
 - **Version 10.4 und höher:** System aus der Liste auswählen und überprüfen, ob in der Spalte **Anschluss** nicht Apple Talk, sondern **Bonjour** eingetragen ist. Die PPD wird automatisch ausgewählt.

Eine Liste mit dem Namen des Systems und einer Reihe von Zahlen wird angezeigt. Beispiel: *Systemname xx:xx:xx*. Jedes Zahlensegment entspricht dem letzten Abschnitt der Hardware-Adresse des Systems. Die PPD wird automatisch ausgewählt.

3. Auf **Hinzufügen** klicken, um die Installation abzuschließen.

Fehlerbehebung unter Macintosh (Mac OS 9.x, Mac OS X, Version 10.2 und höher)

Mit dem folgenden Verfahren können Verkabelungs-, Kommunikations- und Verbindungsprobleme behoben werden. Die folgenden Schritte ausführen und danach von der Softwareanwendung aus eine Testseite drucken.

Hinweis: Wenn der Auftrag problemlos gedruckt wird, sind keine weiteren Maßnahmen zur Fehlerbehebung im System erforderlich. Wenn Probleme mit der Druckqualität auftreten, im *Benutzerhandbuch* unter www.xerox.com/office/8510_8560support nachschlagen.

Fehlerbehebung unter Mac OS 9.x

Diese Schritte *nur* unter Mac OS 9 ausführen:

1. **Auswahl** öffnen und auf den **LaserWriter**-Treiber klicken.
2. Einen der folgenden Schritte ausführen:
 - Wenn der Name des Systems angezeigt wird, sendet bzw. empfängt das Gerät Daten über das Netzwerk. In diesem Fall sind keine weiteren Schritte erforderlich.
 - Wird der Name des Systems *nicht* angezeigt, mit Schritt 3 fortfahren.
3. Überprüfen, ob der Stecker des Systems in die Steckdose gesteckt wurde, ob das System **eingeschaltet** ist und ob es in ein aktives Netzwerk eingebunden ist.
4. Netzkabelverbindung des Systems überprüfen.
5. Folgende Schritte ausführen:
 - a. Auf dem Bedienfeld des Systems überprüfen, ob **EtherTalk** aktiviert ist. Ggf. EtherTalk auf dem Bedienfeld aktivieren und das System dann zurücksetzen.
 - b. Konfigurationsseite drucken und überprüfen, ob **EtherTalk** aktiviert ist.
 - c. Auf der Konfigurationsseite die Zone überprüfen. Wenn das Netzwerk über mehrere Zonen verfügt, überprüfen, ob sich das System in der gewünschten Zone befindet.
6. Kann immer noch nicht gedruckt werden, CentreWare IS starten und auf den technischen Support von **PhaserSMART** zugreifen:
 - a. Webbrowser starten.
 - b. IP-Adresse des Systems in das Feld **Adresse** des Browsers eingeben (http://xxx.xxx.xxx.xxx).
 - c. **Support** auswählen.
 - d. Auf den Link **PhaserSMART Diagnose-Tool** klicken, um auf PhaserSMART zuzugreifen.

Siehe auch:

www.xerox.com/office/8510_8560support

Fehlerbehebung unter Mac OS X, Version 10.2 und höher

Diese Schritte *nur* unter Mac OS X (Version 10.2 und höher) ausführen:

1. **Netzwerk-Dienstprogramm** öffnen und auf die Registerkarte **Ping** klicken.
2. IP-Adresse des Systems eingeben.
3. Auf **Ping** klicken. Wenn *keine* Antwort erhalten wird, überprüfen, ob die TCP/IP-Einstellungen für das System und für den Computer richtig sind.
4. Für **AppleTalk** die folgenden Schritte ausführen. Wenn **TCP/IP** verwendet wird, mit Schritt 5 fortfahren.
 - a. Auf dem Bedienfeld des Systems überprüfen, ob **EtherTalk** aktiviert ist. Ggf. EtherTalk auf dem Bedienfeld aktivieren und das System dann zurücksetzen.
 - b. Konfigurationsseite drucken und überprüfen, ob **EtherTalk** aktiviert ist.
 - c. Auf der Konfigurationsseite die **Zone** überprüfen. Wenn das Netzwerk über mehrere Zonen verfügt, überprüfen, ob sich das System in der gewünschten Zone befindet.
5. Kann immer noch nicht gedruckt werden, CentreWare IS starten und auf den technischen Support von **PhaserSMART** zugreifen:
 - a. Webbrowser starten.
 - b. IP-Adresse des Systems in das Feld **Adresse** des Browsers eingeben (http://xxx.xxx.xxx.xxx).
 - c. **Support** auswählen.
 - d. Auf den Link **PhaserSMART Diagnose-Tool** klicken, um auf PhaserSMART zuzugreifen.

Siehe auch:

www.xerox.com/office/8510_8560support

Novell

Die Themen in diesem Abschnitt:

- [Novell Distributed Print Services \(NDPS\)](#) auf Seite 3-22
- [Xerox NDPS Gateway-Software](#) auf Seite 3-22

Novell Distributed Print Services (NDPS)

Novell Distributed Print Services (NDPS) sind Produkte, die auf Novells Druckarchitektur aufgebaut sind und es Administratoren ermöglichen, integrierte Druckerintelligenz zu nutzen, um Netzwerkdruckressourcen von einem beliebigen Ort im Netzwerk zu verwalten, die Druckleistung im Netzwerk zu optimieren und Probleme beim Netzwerkdrucken für Endanwender zu reduzieren.

Dank der Xerox NDPS-Lösung können Novell NDPS mit vielen der neueren Xerox-Systeme genutzt werden. Die Lösung enthält Administrationstools, die mit NetWare Administrator zusammenarbeiten, so dass Benutzer ihre Netzwerkdruckerdienste leicht konfigurieren und verwalten können.

Wenn in dieser Umgebung auf Xerox-Systeme zugegriffen werden soll, muss die Software Xerox NDPS Gateway auf einem Novell-Server installiert sein.

Xerox NDPS Gateway-Software

Die aktuelle Version der Xerox NDPS-Lösung für Novell NDPS unterstützt das IP-Protokoll. Damit können Benutzer Xerox-Drucker in Novell NetWare NDPS-Umgebungen verwalten.

Funktionsumfang der Xerox NDPS-Lösung:

- Unterstützung von IP-Netzwerken
- Vereinfachte Installation, Treiber-Download und Konfiguration von Xerox-Systemen in einem Novell NetWare NDPS-Netzwerk
- Automatische Installation, wenn Benutzer eine Verbindung zu einem System herstellen. Dadurch ist es nicht mehr erforderlich, Treiber einzeln zu installieren.
- Statusabruf und Remote-Management von Netzwerksystemen, die NDPS unterstützen, mit NetWare Administrator
- Systemmanagement für Netzwerksysteme über CentreWare IS

Weitere Informationen befinden sich im *Xerox NDPS-Lösung Für Novell NDPS Benutzerhandbuch* unter www.xerox.com/office/pmtools. Auf dieser Website kann außerdem die neueste Version der Xerox NDPS Gateway-Software heruntergeladen werden.

UNIX (Linux)

Die Themen in diesem Abschnitt:

- [Schnellinstallation](#) auf Seite 3-24

Das System unterstützt durch den parallelen und den Netzwerkanschluss Verbindungen mit einer Vielzahl von UNIX-Plattformen. Folgende Betriebssysteme werden momentan von CentreWare für UNIX/Linux unterstützt:

- Sun Solaris
- IBM AIX
- Hewlett-Packard HP-UX
- DEC UNIX
- Linux (i386)
- Linux (PPC)
- SGI IRIX

Mit den folgenden Verfahren kann das System bei Verwendung einer der oben aufgeführten unterstützten Versionen von UNIX oder Linux in das Netzwerk eingebunden werden.

Schnellinstallation

Zum Einrichten des Systems und zur Installation der entsprechenden Treiber wie im Folgenden beschrieben vorgehen.

Vom System

Einrichten des Systems:

1. Überprüfen, ob das TCP/IP-Protokoll und der richtige Anschluss aktiviert sind.
2. Auf dem Bedienfeld eine der folgenden IP-Adressoptionen auswählen:
 - DHCP-Adresse vom System einrichten lassen
 - IP-Adresse manuell eingeben
3. Konfigurationsseite ausdrucken und als Referenz aufbewahren.

Vom Computer

Installieren des Systems:

1. www.xerox.com/drivers aufrufen.
2. Produkttyp, Produktfamilie und danach das Modell auswählen.
3. Auf den Link **Drivers & Downloads** (Treiber & Downloads) klicken.
4. Aus dem Dropdown-Menü **Operating System** (Betriebssystem) die Option **Unix** auswählen und auf **Go** (Los) klicken.
5. In der angezeigten Dateiliste auf den Link **Printer Package for use with CentreWare for Unix** (Druckerpaket für CentreWare unter Unix) klicken. Die Anzeige "File Download" (Dateidownload) mit Informationen zur Download-Datei erscheint.
6. Auf die Schaltfläche **Start** klicken, um den Unix-Treiber zu installieren.
7. Eine Testseite drucken und die Qualität der gedruckten Seite überprüfen.

Hinweis: Sollten Probleme im Zusammenhang mit der Druckqualität auftreten oder werden Aufträge nicht gedruckt, im *Benutzerhandbuch* unter www.xerox.com/office/8510_8560support nachschlagen. Alternativ über CentreWare IS den technischen Support für PhaserSMART aufrufen.

Zugreifen auf den technischen Support für PhaserSMART:

1. Webbrowser starten.
2. IP-Adresse des Systems in das Feld **Adresse** des Browsers eingeben (http://xxx.xxx.xxx.xxx).
3. **Support** auswählen.
4. Auf den Link **PhaserSMART Diagnose-Tool** klicken, um auf PhaserSMART zuzugreifen.

Systemverwaltung

4

Die Themen in diesem Kapitel:

- [Systemeinstellungen](#) auf Seite 4-2
- [Systemsicherheit](#) auf Seite 4-15
- [Analyse der Systemnutzung](#) auf Seite 4-17

Systemeinstellungen

Die Themen in diesem Abschnitt:

- [Systemsteuerungseinstellungen](#) auf Seite 4-2
- [Papierhandhabungseinstellungen](#) auf Seite 4-10

Systemsteuerungseinstellungen

Die Themen in diesem Abschnitt:

- [Einstellen der Bedienfeldsprache](#) auf Seite 4-3
- [Einstellen von Eingabehilfen](#) auf Seite 4-4
- [Einstellen des Datums und der Uhrzeit auf dem System](#) auf Seite 4-5
- [Steuerung des Drucks der Startseite](#) auf Seite 4-6
- [Ändern des Zeitlimits für die Energiesparfunktion](#) auf Seite 4-7
- [Ändern des Intelligent Ready-Modus](#) auf Seite 4-8
- [Anzeigen von Informationen zum Materialverbrauch](#) auf Seite 4-9

Hinweis: Informationen zu Bedienfeldeinstellungen für bestimmte Kopier-, Scan- und Faxfunktionen stehen im *Benutzerhandbuch* (www.xerox.com/office/8510_8560support) unter [Kopieren](#), [Scannen](#) bzw. [Faxen](#).

Einstellen der Bedienfeldsprache

Die Standardsprache des Bedienfelds kann auf die folgenden Weisen ausgewählt werden:

- Über das Bedienfeld des Systems
- Über CentreWare IS

Verwenden des Bedienfelds

Auswählen der Standardsprache auf dem Bedienfeld:

1. Die Taste **System** drücken.
2. **Allgemeine Einstellungen** auswählen, dann die Taste **OK** drücken.
3. **Einrichtung Bedienfeld** auswählen, dann die Taste **OK** drücken.
4. **Sprache** auswählen, dann die Taste **OK** drücken.
5. Gewünschte Sprache auswählen, dann die Taste **OK** drücken.

Verwenden von CentreWare IS

Ändern der Standardsprache des Bedienfelds über CentreWare IS:

1. Webbrowser starten.
2. IP-Adresse des Systems in das Feld **Adresse** des Browsers eingeben (http://xxx.xxx.xxx.xxx).
3. Auf **Eigenschaften** klicken.
4. Im linken Fensterbereich den Ordner **Allgemeines** und dann **Systemstandardwerte** auswählen.
5. Im Bereich **Benutzereinstellungen** aus der Dropdown-Liste **Sprache des Bedienfelds festlegen** die gewünschte Sprache auswählen.
6. Am unteren Bildschirmrand auf die Schaltfläche **Änderungen speichern** klicken.

Einstellen von Eingabehilfen

Mit den Eingabehilfen-Einstellungen wird das Verhalten des Bedienfelds geändert, damit behinderte Personen leichter mit dem System arbeiten können. Es gibt zwei Eingabehilfen-Einstellungen:

- **Aus:** Das Bedienfeld wird nach einem kurzen Zeitraum, in dem keine Eingabe durch den Bediener erfolgt, deaktiviert. Wenn eine Taste länger gedrückt wird, wird das entsprechende Zeichen mehrmals eingegeben bzw. die Funktion mehrmals ausgeführt.
- **Ein:** Das Bedienfeld wird nicht nach Ablauf eines bestimmten Zeitraums automatisch deaktiviert. Wenn eine Taste länger gedrückt wird, wird das entsprechende Zeichen nicht mehrmals eingegeben bzw. die Funktion wird nicht mehrmals ausgeführt.

Eingabehilfen-Einstellungen können auf folgende Weisen geändert werden:

- Über das Bedienfeld des Systems
- Über CentreWare IS

Verwenden des Bedienfelds

Aktivieren/Deaktivieren der Eingabehilfen über das Bedienfeld:

1. Die Taste **System** drücken.
2. **Allgemeine Einstellungen** auswählen, dann die Taste **OK** drücken.
3. **Einrichtung Bedienfeld** auswählen, dann die Taste **OK** drücken.
4. **Eingabehilfe für Bedienfeld** auswählen, dann die Taste **OK** drücken.
5. **Ein** oder **Aus** auswählen, dann die Taste **OK** drücken.

Verwenden von CentreWare IS

Aktivieren/Deaktivieren der Eingabehilfen über CentreWare IS:

1. Webbrowser starten.
2. IP-Adresse des Systems in das Feld **Adresse** des Browsers eingeben (http://xxx.xxx.xxx.xxx).
3. Auf **Eigenschaften** klicken.
4. Im linken Fensterbereich den Ordner **Allgemeines** auswählen.
5. **Systemstandardwerte** auswählen.
6. Zum Ändern der Einstellung aus der Dropdown-Liste **Zugriffsbereites Bedienfeld** die Option **Ein** oder **Aus** auswählen.
7. Am unteren Bildschirmrand auf die Schaltfläche **Änderungen speichern** klicken.

Einstellen des Datums und der Uhrzeit auf dem System

Einige Systemfunktionen wie der geplante Aufwärmmodus und die Auftragsprotokollierung verwenden die Datums- und Uhrzeiteinstellungen des Systems, um Funktionen zu starten und Nutzungsinformationen bereitzustellen. Datum und Uhrzeit des Systems können auf folgende Weisen geändert werden:

- Über das Bedienfeld des Systems
- Über CentreWare IS

Verwenden des Bedienfelds

Ändern der Datums- und Uhrzeiteinstellung des Systems über das Bedienfeld:

1. Die Taste **System** drücken.
2. **Allgemeine Einstellungen** auswählen, dann die Taste **OK** drücken.
3. **Systemsteuerungen** auswählen, dann die Taste **OK** drücken.
4. **Datum und Uhrzeit** auswählen, dann die Taste **OK** drücken. Das System zeigt die aktuellen Einstellungen für das **Jahr**, den **Monat**, den **Tag** sowie für **Stunde**, **Minute** und **Sekunde** an.
5. Ändern des Datums oder der Uhrzeit:
 - a. Entsprechende Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.
 - b. **Pfeil-nach-oben**- oder **Pfeil-nach-unten**-Taste drücken, um einen Wert auszuwählen, dann die Taste **OK** drücken.

Verwenden von CentreWare IS

Ändern der Datums- und Uhrzeiteinstellung des Systems über CentreWare IS:

1. Webbrowser starten.
2. IP-Adresse des Systems in das Feld **Adresse** des Browsers eingeben (http://xxx.xxx.xxx.xxx).
3. Auf **Eigenschaften** klicken.
4. Im linken Fensterbereich den Ordner **Allgemeines** und dann **Datum und Uhrzeit** auswählen. Im Fenster erscheint die aktuelle Datums- und Uhrzeiteinstellung des Systems.
5. Zum Ändern des Datums oder der Uhrzeit die neuen Werte aus den Dropdown-Listen auswählen.
6. Am unteren Bildschirmrand auf die Schaltfläche **Änderungen speichern** klicken.

Steuerung des Drucks der Startseite

Das System kann so eingestellt werden, dass nach jedem Einschalten oder Zurücksetzen eine Startseite ausgegeben wird. Standardmäßig ist diese Option **aktiviert**. Die Startseite kann jederzeit über das Menü **Informationsseiten** gedruckt werden.

Der automatische Druck der Startseite kann auf folgende Weisen aktiviert oder deaktiviert werden:

- Über das Bedienfeld des Systems
- Über CentreWare IS

Verwenden des Bedienfelds

Aktivieren/Deaktivieren des automatischen Drucks der Startseite über das Bedienfeld:

1. Die Taste **System** drücken.
2. **Allgemeine Einstellungen** auswählen, dann die Taste **OK** drücken.
3. **Systemsteuerungen** auswählen, dann die Taste **OK** drücken.
Startseite ist markiert. Die Einstellung (**Ein** oder **Aus**) wird angezeigt.
4. Zum Ändern der Einstellung die Taste **OK** drücken.

Verwenden von CentreWare IS

Aktivieren/Deaktivieren des automatischen Drucks der Startseite über CentreWare IS:

1. Webbrowser starten.
2. IP-Adresse des Systems in das Feld **Adresse** des Browsers eingeben (http://xxx.xxx.xxx.xxx).
3. Auf **Eigenschaften** klicken.
4. Im linken Fensterbereich den Ordner **Allgemeines** auswählen.
5. **Systemstandardwerte** auswählen.
6. Zum Ändern der Einstellung aus der Dropdown-Liste **Startseite** die Option **Aus** oder **Ein** auswählen.
7. Am unteren Rand der Seite auf die Schaltfläche **Änderungen speichern** klicken.

Drucken der Startseite über das Bedienfeld

Drucken der Startseite über das Bedienfeld:

1. Die Taste **System** drücken.
2. **Informationen** auswählen, dann die Taste **OK** drücken.
3. **Informationsseiten** auswählen, dann die Taste **OK** drücken.
4. Zum Drucken **Startseite** auswählen und die Taste **OK** drücken.

Hinweis: Die Startseite kann auch vom Windows-Druckertreiber aus über die Registerkarte **Fehlerbehebung** gedruckt werden.

Ändern des Zeitlimits für die Energiesparfunktion

Um Energie zu sparen, wechselt das System nach einem bestimmten Zeitraum der Inaktivität in einen Energiesparmodus mit niedrigem Stromverbrauch. In diesem Modus werden die meisten elektrischen Systeme heruntergefahren. Wenn ein Auftrag an das System gesendet wird, wechselt dieses in den Aufwärmmodus. Das System kann auch durch Drücken der Taste **OK** auf dem Bedienfeld aufgewärmt werden.

Wenn das System zu schnell in den Energiesparmodus wechselt und zu lange gewartet werden muss, bis das System wieder aufgewärmt ist, kann das Intervall verlängert werden.

Der Wert für "Zeitlimit für Energiesparfunktion" kann auf folgende Weisen geändert werden:

- Über das Bedienfeld des Systems
- Über CentreWare IS

Verwenden des Bedienfelds

Ändern des Werts für das Zeitlimit der Energiesparfunktion über das Bedienfeld:

1. Die Taste **System** drücken.
2. **Allgemeine Einstellungen** auswählen, dann die Taste **OK** drücken.
3. **Systemsteuerungen** auswählen, dann die Taste **OK** drücken.
4. **Energiesparfunktion** auswählen, dann die Taste **OK** drücken.
5. **Pfeil-nach-oben-** oder **Pfeil-nach-unten-**Taste drücken, um das gewünschte Zeitlimit für die Energiesparfunktion auszuwählen. Wenn die Dauer, bevor der Drucker in den Energiesparmodus wechselt, verlängert werden soll, muss ein höherer Wert ausgewählt werden.
6. Die Taste **OK** drücken.

Verwenden von CentreWare IS

Ändern des Werts für das Zeitlimit der Energiesparfunktion über CentreWare IS:

1. Webbrowser starten.
2. IP-Adresse des Systems in das Feld **Adresse** des Browsers eingeben (http://xxx.xxx.xxx.xxx).
3. Auf **Eigenschaften** klicken.
4. Im linken Fensterbereich den Ordner **Allgemeines** auswählen, dann auf **Aufwärmen** klicken.
5. Einen Wert aus der Dropdown-Liste **Zeitlimit für Energiesparfunktion** auswählen.
6. Am unteren Rand der Seite auf die Schaltfläche **Änderungen speichern** klicken.

Ändern des Intelligent Ready-Modus

Der Intelligent Ready-Modus ist ein automatisiertes System, das folgende Aufgaben durchführt:

- Überwachung der Systemnutzung
- Aufwärmen des Systems, wenn es am wahrscheinlichsten benötigt wird (auf Basis vorhergehender Verwendungsmuster)
- Aktivierung des Energiesparmodus, wenn das System über einen bestimmten Zeitraum nicht verwendet wird

Der Intelligent Ready-Modus kann auf folgende Weisen aktiviert/deaktiviert werden:

- Über das Bedienfeld des Systems
- Über CentreWare IS

Verwenden des Bedienfelds

Aktivieren/Deaktivieren von Intelligent Ready über das Bedienfeld:

1. Die Taste **System** drücken.
2. **Allgemeine Einstellungen** auswählen, dann die Taste **OK** drücken.
3. **Systemsteuerungen** auswählen, dann die Taste **OK** drücken.
4. **Intelligent Ready** auswählen.
5. Zum Aktivieren/Deaktivieren von Intelligent Ready die Taste **OK** drücken.
6. Zur Rückkehr zum Hauptmenü **Beenden** auswählen und die Taste **OK** drücken.

Verwenden von CentreWare IS

Auswählen von Intelligent Ready oder Planen der Aufwärm-/Standby-Einstellungen über CentreWare IS:

1. Webbrowser starten.
2. IP-Adresse des Systems in das Feld **Adresse** des Browsers eingeben (http://xxx.xxx.xxx.xxx).
3. Auf **Eigenschaften** klicken.
4. Im linken Fensterbereich den Ordner **Allgemeines** und dann **Aufwärmen** auswählen.
5. Zum Ändern der Einstellung aus der Dropdown-Liste **Aufwärmmodus** die Option **Intelligent Ready**, **Geplant** oder **Auftrag aktiviert** auswählen.
6. Wenn in Schritt 5 **Geplant** ausgewählt wurde, die tägliche Aufwärm- und Standby-Einstellung angeben.
7. Am unteren Bildschirmrand auf die Schaltfläche **Änderungen speichern** klicken.

Hinweis: Über das Bedienfeld kann Intelligent Ready nur aktiviert bzw. deaktiviert werden. In CentreWare IS können auch bestimmte Aufwärmmodi und -einstellungen festgelegt werden.

Anzeigen von Informationen zum Materialverbrauch

Das System erkennt den Status bestimmter Verbrauchsmaterialien wie Toner, Wartungs-Kit und die Anzahl der gedruckten Seiten.

Der Status von Verbrauchsmaterial kann auf die folgenden Weisen angezeigt werden:

- Über das Bedienfeld des Systems
- Über CentreWare IS

Verwenden des Bedienfelds

Anzeigen von Informationen zum Verbrauchsmaterialstatus über das Bedienfeld:

1. Die Taste **System** drücken.
2. **Informationen** auswählen, dann die Taste **OK** drücken.
3. **Verbrauchsmaterial-Info** auswählen, dann die Taste **OK** drücken.
4. Zum Anzeigen von Informationen zum ausgewählten Element **Lebensdauer des Wartungs-Kits** oder **Gesamtzahl der Ausdrücke** auswählen, dann die Taste **OK** drücken.

Verwenden von CentreWare IS

Anzeigen von Informationen zum Verbrauchsmaterialstatus über CentreWare IS:

1. Webbrowser starten.
2. IP-Adresse des Systems in das Feld **Adresse** des Browsers eingeben (http://xxx.xxx.xxx.xxx).
3. Auf **Status** klicken, dann eine der folgenden Optionen auswählen:
 - Zum Anzeigen der Anzahl Seiten auf die Schaltfläche **Allgemeines** klicken.
 - Zum Anzeigen des Tonerstatus und der Lebensdauer des Wartungs-Kits auf die Schaltfläche **Verbrauchsmaterialien** klicken.

Papierhandhabungseinstellungen

Die Themen in diesem Abschnitt:

- Auswählen des Modus für Fach 1 auf Seite 4-10
- Einstellen der Dauer für Aufforderungen für Fach 1 auf Seite 4-12
- Einstellen der Dauer für Aufforderungen für Fach 2 bis N auf Seite 4-13
- Ändern des Zeitlimits für das Einlegen von Papier auf Seite 4-14
- Systemsicherheit auf Seite 4-15

Hinweis: Informationen zur Auswahl von Optionen für bestimmte Kopier-, Scan- und Faxfunktionen stehen im *Benutzerhandbuch* (www.xerox.com/office/8510_8560support) unter **Kopieren, Scannen** bzw. **Faxen**.

Auswählen des Modus für Fach 1

Mit der Einstellung "Modus Fach 1" wird Folgendes festgelegt:

- Wie die Papiersorte und das Papierformat in Fach 1 ermittelt werden, wenn Papier in das Fach eingelegt, aber die Papiersorte und das Papierformat nicht auf dem Bedienfeld ausgewählt werden.
- Wann Fach1 für Druckaufträge verwendet wird.

| Option | Beschreibung |
|--|--|
| Dynamisch (Werkseinstellung) | <ul style="list-style-type: none"> ■ Zur Ermittlung des Papierformats und der Papiersorte werden die Einstellungen des nächsten Druckauftrags verwendet, der von Fach 1 gedruckt wird. ■ Das System druckt aus Fach 1, wenn dies im Druckauftrag angegeben wurde oder wenn kein anderes Fach Papier des für diesen Druckauftrag erforderlichen Formats und der erforderlichen Sorte enthält. |
| Statisch | <ul style="list-style-type: none"> ■ Das für Fach 1 bereits eingestellte Papierformat und die eingestellte Papiersorte bleiben gültig. ■ Das System druckt aus Fach 1, wenn dies im Druckauftrag angegeben wurde oder wenn kein anderes Fach Papier des für diesen Druckauftrag erforderlichen Formats und der erforderlichen Sorte enthält. |
| Automatisch | <ul style="list-style-type: none"> ■ Zur Ermittlung des Papierformats und der Papiersorte werden die Einstellungen des nächsten Druckauftrags verwendet, der von Fach 1 gedruckt wird. ■ Das System druckt aus Fach 1, wenn Papier eingelegt ist und kein anderes Fach im Druckertreiber festgelegt wurde. |

Den Modus für Fach 1 auf eine der folgenden Weisen auswählen:

- über das Bedienfeld des Systems
- über CentreWare IS

Verwenden des Bedienfelds

Auswählen eines Modus für Fach 1 über das Bedienfeld:

1. Die Taste **System** drücken.
2. **Allgemeine Einstellungen** auswählen, dann die Taste **OK** drücken.
3. **Einstellung Papierhandhabung** auswählen, dann die Taste **OK** drücken.
4. **Modus Fach 1** auswählen, dann die Taste **OK** drücken.
5. Gewünschte Option auswählen, dann die Taste **OK** drücken.

Verwenden von CentreWare IS

Auswählen eines Modus für Fach 1 über CentreWare IS:

1. Webbrowser starten.
2. IP-Adresse des Systems in das Feld **Adresse** des Browsers eingeben (http://xxx.xxx.xxx.xxx).
3. Auf **Eigenschaften** klicken.
4. Im linken Fensterbereich den Ordner **Allgemeines** und dann **Systemstandardwerte** auswählen.
5. Gewünschte Option aus der Dropdown-Liste **Modus Fach 1** auswählen.
6. Am unteren Rand der Seite auf die Schaltfläche **Änderungen speichern** klicken.

Einstellen der Dauer für Aufforderungen für Fach 1

Mit der Option "Aufforderung Fach 1" wird eingestellt, wie lange die Aufforderung auf dem Bedienfeld angezeigt wird, nachdem Papier in das Fach eingelegt wurde. Die Aufforderung für Fach 1 bittet den Benutzer um eine Bestätigung der aktuellen Fachkonfiguration bzw. um Angabe der Papiersorte und des Papierformats für den Druckauftrag.

| Dauer | Verhalten |
|---------------------------------|--|
| Keine (Werkseinstellung) | Die Aufforderung für die Fachkonfiguration ist deaktiviert. |
| 30 Sekunden | Die Aufforderung für die Fachkonfiguration wird 30 Sekunden lang angezeigt, nachdem in Fach 1 Papier eingelegt wurde. |
| Unendlich | Die Aufforderung für die Fachkonfiguration wird so lange nach dem Einlegen von Papier in Fach 1 angezeigt, bis auf dem Bedienfeld eine Option ausgewählt wird. Das System druckt erst, nachdem eine Option ausgewählt wurde. |

Optionen für Aufforderungen für Fach 1 können auf folgende Weisen ausgewählt werden:

- über das Bedienfeld des Systems
- über CentreWare IS

Verwenden des Bedienfelds

Auswählen der Aufforderungsoption für Fach 1 über das Bedienfeld:

1. Die Taste **System** drücken.
2. **Allgemeine Einstellungen** auswählen, dann die Taste **OK** drücken.
3. **Einstellung Papierhandhabung** auswählen, dann die Taste **OK** drücken.
4. **Aufforderung Fach 1** auswählen, dann die Taste **OK** drücken.
5. Gewünschte Dauer auswählen, dann die Taste **OK** drücken.

Verwenden von CentreWare IS

Auswählen der Aufforderungsoption für Fach 1 über CentreWare IS:

1. Webbrowser starten.
2. IP-Adresse des Systems in das Feld **Adresse** des Browsers eingeben (http://xxx.xxx.xxx.xxx).
3. Auf **Eigenschaften** klicken.
4. Im linken Fensterbereich den Ordner **Allgemeines** und dann **Druckerstandardeinstellungen** auswählen.
5. Gewünschte Option aus der Dropdown-Liste **Aufforderung Fach 1** auswählen.
6. Am unteren Rand der Seite auf die Schaltfläche **Änderungen speichern** klicken.

Einstellen der Dauer für Aufforderungen für Fach 2 bis N

Mit der Option "Aufforderung Fach 2 – N" wird angegeben, wie lange die Aufforderung auf dem Bedienfeld angezeigt wird, nachdem in den Fächern 2 – N Papier eingelegt wurde. Die Eingabeaufforderung bittet den Benutzer um eine Bestätigung der aktuellen Fachkonfiguration bzw. um Angabe der Papiersorte für den Druckauftrag.

| Option | Verhalten |
|------------------------------------|--|
| Keine (Standardeinstellung) | Die Aufforderung für die Fachkonfiguration ist deaktiviert. |
| 30 Sekunden | Die Aufforderung für die Fachkonfiguration wird 30 Sekunden lang angezeigt, nachdem in Fach 2 – N Papier eingelegt wurde. |
| Unendlich | Die Aufforderung für die Fachkonfiguration wird so lange nach dem Einlegen von Papier in Fach 2 – N angezeigt, bis auf dem Bedienfeld eine Option ausgewählt wird. |

Die Dauer für Eingabeaufforderungen für Fach 2 – N kann auf folgende Weisen ausgewählt werden:

- über das Bedienfeld des Systems
- über CentreWare IS

Verwenden des Bedienfelds

Auswählen der Aufforderungsoption für Fach 2 – N über das Bedienfeld:

1. Die Taste **System** drücken.
2. **Allgemeine Einstellungen** auswählen, dann die Taste **OK** drücken.
3. **Einstellung Papierhandhabung** auswählen, dann die Taste **OK** drücken.
4. **Aufforderung Fach 2 – N** auswählen, dann die Taste **OK** drücken.
5. Gewünschte Dauer auswählen, dann die Taste **OK** drücken.

Verwenden von CentreWare IS

Auswählen der Aufforderungsoption für Fach 2 – N über CentreWare IS:

1. Webbrowser starten.
2. IP-Adresse des Systems in das Feld **Adresse** des Browsers eingeben (http://xxx.xxx.xxx.xxx).
3. Auf **Eigenschaften** klicken.
4. Im linken Fensterbereich **Allgemeines**, dann **Systemstandardwerte** auswählen.
5. Gewünschte Option für die Aufforderung aus der Dropdown-Liste **Aufforderung Fach 2 – N** auswählen.
6. Am unteren Rand der Seite auf die Schaltfläche **Änderungen speichern** klicken.

Ändern des Zeitlimits für das Einlegen von Papier

Wenn der Druckauftrag eine Papiersorte oder ein Papierformat verwendet, die bzw. das nicht eingelegt ist, wird auf dem Bedienfeld des Systems dazu aufgefordert, das entsprechende Papier einzulegen. Der Wert für "Zeitlimit für Einlegen von Papier" gibt an, wie lange das System auf das Einlegen des Papiers wartet. Nach Ablauf dieses Werts verwendet das System das bereits eingelegte Papier.

Der Wert für "Zeitlimit für Einlegen von Papier" kann auf folgende Weisen geändert werden:

- Über das Bedienfeld des Systems
- Über CentreWare IS

Verwenden des Bedienfelds

Ändern des Werts für "Zeitlimit für Einlegen von Papier" über das Bedienfeld:

1. Die Taste **System** drücken.
2. **Allgemeine Einstellungen** auswählen, dann die Taste **OK** drücken.
3. **Einstellung Papierhandhabung** auswählen, dann die Taste **OK** drücken.
4. **Zeitlimit für Einlegen von Papier** auswählen, dann die Taste **OK** drücken.
5. Den gewünschten Zeitlimitwert auswählen. Die Werte (**Kein**, **1**, **3**, **5** oder **10** Minuten, **1** Stunde oder **24** Stunden) geben die Zeit an, die das System auf das Einlegen von Papier warten soll. Bei Auswahl von **Kein** wartet das System nicht auf das Einlegen von Papier, sondern zieht sofort Papier aus dem Standardfach ein.
6. Zum Speichern der Änderung die Taste **OK** drücken.

Verwenden von CentreWare IS

Ändern des Werts für "Zeitlimit für Einlegen von Papier" über CentreWare IS:

1. Webbrowser starten.
2. IP-Adresse des Systems in das Feld **Adresse** des Browsers eingeben (http://xxx.xxx.xxx.xxx).
3. Auf **Eigenschaften** klicken.
4. Im linken Fensterbereich den Ordner **Allgemeines** und dann **Systemstandardwerte** auswählen.
5. Unter **Zeitlimit-Einstellungen** den gewünschten Wert für **Zeitlimit für Einlegen von Papier** auswählen. Die Werte (**Kein**, **1**, **3**, **5** oder **10** Minuten, **1** oder **24** Stunden) geben die Zeit an, die das System auf das Einlegen von Papier warten soll. Bei Auswahl von **Kein** wartet das System nicht auf das Einlegen von Papier, sondern zieht sofort Papier aus dem Standardfach ein.
6. Am unteren Bildschirmrand auf die Schaltfläche **Änderungen speichern** klicken.

Systemicherheit

Die Themen in diesem Abschnitt:

- [Auswählen von Administrationseinstellungen](#) auf Seite 4-15
- [Auswählen von Drucksicherheitseinstellungen](#) auf Seite 4-16
- [Auswählen von SSL-Einstellungen \(Secure Socket Layer\)](#) auf Seite 4-16
- [Sperren der Bedienfeldmenüs](#) auf Seite 4-16

CentreWare IS bietet in den folgenden Bereichen die Möglichkeit, Sicherheitsstufen für den Benutzerzugriff sowie die Freigabe von Systemfunktionen und Optionen auf dem Bedienfeld zu konfigurieren:

- Verwaltungs-Sicherheitseinstellungen
- Drucksicherheitseinstellungen
- Secure Socket Layer (SSL)-Einstellung
- Einstellung für Sperre des Bedienfelds

Über die Schaltfläche **Hilfe (?)** in CentreWare IS stehen weitere Informationen zu diesen Optionen zur Verfügung.

Hinweis: Informationen zur Verwaltung von Sicherheitseinstellungen für Kopier-, Scan- und Faxfunktionen stehen im *Benutzerhandbuch* (www.xerox.com/office/8510_8560support) unter [Kopieren](#), [Scannen](#) bzw. [Faxen](#).

Auswählen von Administrationseinstellungen

Über die Administrationseinstellungen in CentreWare IS können drei Sicherheitsstufen für Benutzer ausgewählt werden:

- **Alle Benutzer:** Die meisten Personen, die Druckaufträge an das System senden werden.
- **Hauptbenutzer:** Eine Person mit eingeschränkten Administratorrechten, die einige oder alle Systemfunktionen verwaltet.
- **Administrator:** Die Person, die ultimativ für die Verwaltung des Systems und aller Systemfunktionen zuständig ist.

Auswahl entsprechender Benutzerrechte in CentreWare IS zur Verhinderung unberechtigter Änderungen an Systemeinstellungen:

1. Webbrowser starten.
2. IP-Adresse des Systems in das Feld **Adresse** des Browsers eingeben (http://xxx.xxx.xxx.xxx).
3. Auf **Eigenschaften** klicken.
4. Im linken Fensterbereich den Ordner **Sicherheit** und dann **Verwaltungs-Sicherheitseinstellungen** auswählen.
5. Entsprechende Informationen für **Administratoren** und **Hauptbenutzer** eingeben.
6. In der Tabelle **Funktionsautorisierung** die entsprechenden Zugriffsrechte für jede Benutzerkategorie auswählen.
7. Am unteren Bildschirmrand auf die Schaltfläche **Änderungen speichern** klicken.

Auswählen von Drucksicherheitseinstellungen

Mit Drucksicherheitseinstellungen können:

- Nicht gedruckte geschützte, persönliche und Proof-Aufträge entfernt werden.
- Festplatten-Sicherheitsoptionen überschrieben werden.
- Optionen zur Behebung von Staus ausgewählt werden.

Festlegen von Drucksicherheitseinstellungen:

1. Webbrowser starten.
2. IP-Adresse des Systems in das Feld **Adresse** des Browsers eingeben (http://xxx.xxx.xxx.xxx).
3. Auf **Eigenschaften** klicken.
4. Im linken Fensterbereich den Ordner **Sicherheit** und dann **Drucksicherheitseinstellungen** auswählen.
5. Entsprechende Optionen auswählen.
6. Am unteren Bildschirmrand auf die Schaltfläche **Änderungen speichern** klicken.

Auswählen von SSL-Einstellungen (Secure Socket Layer)

Konfigurieren einer sicheren Verbindung zwischen dem System und dem Server:

1. Webbrowser starten.
2. IP-Adresse des Systems in das Feld **Adresse** des Browsers eingeben (http://xxx.xxx.xxx.xxx).
3. Auf **Eigenschaften** klicken.
4. Im linken Fensterbereich den Ordner **Sicherheit** und dann **SSL** auswählen.
5. Entsprechende Optionen auswählen.
6. Am unteren Bildschirmrand auf die Schaltfläche **Änderungen speichern** klicken.

Sperren der Bedienfeldmenüs

Damit andere Benutzer die Einstellungen in den Systemkonfigurationsmenüs nicht verändern können, können die Bedienfeldmenüs gesperrt werden. Sperren der Bedienfeldmenüs des Systems bzw. Aufheben der Sperre:

1. Webbrowser starten.
2. IP-Adresse des Systems in das Feld **Adresse** des Browsers eingeben (http://xxx.xxx.xxx.xxx).
3. Auf **Eigenschaften** klicken.
4. Im linken Fensterbereich den Ordner **Sicherheit** und dann **Sperre des Bedienfelds** auswählen.
5. Auf das Kontrollkästchen neben jeder Bedienfeldmenüoption klicken, die gesperrt werden soll.
6. Am unteren Rand der Seite auf die Schaltfläche **Änderungen speichern** klicken.

Analyse der Systemnutzung

Die Themen in diesem Abschnitt:

- [Auftragsprotokollierung](#) auf Seite 4-17
- [Nutzungsprofilberichte](#) auf Seite 4-18
- [MaiLinX-Meldungen](#) auf Seite 4-19
- [Xerox Nutzungsanalyse-Tool](#) auf Seite 4-20

Hinweis: Informationen zur Verwaltung von Sendeberichtoptionen, geschützten Faxen und zum Drucken von Faxberichten stehen im *Benutzerhandbuch* (www.xerox.com/office/8510_8560support) unter [Faxen](#).

Auftragsprotokollierung

Die Auftragsprotokollierung ist über CentreWare IS und CentreWare Web verfügbar.

Das System schreibt Informationen zu Druckaufträgen in eine Protokolldatei. Die Protokolldatei wird auf der Festplatte gespeichert.

Die Protokolldatei listet Auftragsdatensätze auf. Jeder Datensatz umfasst mehrere Felder, zum Beispiel für den Benutzernamen, den Auftragsnamen, die Anzahl der gedruckten Seiten, die Auftragsdauer und den Toner- bzw. Tintenverbrauch. Nicht alle Felder werden von sämtlichen Systemen unterstützt. In der *Online-Hilfe zu CentreWare IS* bzw. in der *Online-Hilfe zu CentreWare Web* befinden sich weitere Informationen.

Je nach Protokoll und Druckbefehl, das bzw. der beim Drucken der einzelnen Aufträge verwendet wurde, werden unterschiedliche Werte in die Auftragsprotokollierung aufgenommen. So werden beispielsweise beim Drucken mit dem Befehl NPRINT über NetWare die meisten Auftragsinformationen an das System übergeben. Bei Verwendung von Windows und NetWare lautet der Auftragsname oft "LST:" oder "LST:BANNER". Über andere Anschlüsse gesendete Aufträge werden gegebenenfalls mit weniger Informationen protokolliert.

Verwenden von CentreWare IS

Aufrufen von Auftragsprotokolldaten über CentreWare IS:

1. Webbrowser starten.
2. IP-Adresse des Systems in das Feld **Adresse** des Browsers eingeben (<http://xxx.xxx.xxx.xxx>).
3. Im rechten Bereich der Hauptseite von CentreWare IS auf **Aufträge** klicken.

Über die Links auf der Seite "Auftragsprotokollierungsverknüpfungen" können Auftragsprotokolle durchsucht, heruntergeladen und gelöscht werden.

Vollständige Informationen zur Auftragsprotokollierung in CentreWare IS (einschließlich Löschen von Auftragsdaten, Herunterladen von Auftragsdaten in eine Datei und Dateiformate von Auftragsprotokolldateien) befinden sich in der Hilfe zu CentreWare IS (in CentreWare IS auf die Schaltfläche **Hilfe** klicken. Dadurch wird die *Online-Hilfe zu CentreWare IS* aufgerufen).

Nutzungsprofilberichte

Das System erstellt detaillierte Berichte zur Gerätenutzung, auf die über CentreWare IS zugegriffen werden kann. Nutzungsprofilberichte enthalten Informationen zu mehreren Elementen, z. B.:

- Systeminformationen, z. B. Systemname, Installationsdatum, Gesamtzahl der gedruckten Seiten, installierte Optionen und Netzwerkennung.
- Angaben zum Materialverbrauch (z. B. Toner oder Tinte). Hiermit können Verbrauchsmaterialien nachbestellt werden, bevor sie aufgebraucht sind.
- Informationen zu Druckmedien und Fächern (beispielsweise wie oft auf Papier und auf Transparentfolien gedruckt wurde, wie oft die einzelnen Fächer benutzt wurden usw.).
- Informationen zu Druckaufträgen (z. B. Größe und Zeitpunkt der Aufträge).

Einrichten von Nutzungsprofilberichten:

1. Webbrowser starten.
2. IP-Adresse des Systems in das Feld **Adresse** des Browsers eingeben (http://xxx.xxx.xxx.xxx).
3. **Aufträge** auswählen.
4. Im linken Fensterbereich **Nutzungsprofilberichte** auswählen.
5. Auf den Link **Nutzungsprofil-Eigenschaften** klicken. Berichte entsprechend den Anweisungen auf der Seite einrichten.
6. Am unteren Bildschirmrand auf die Schaltfläche **Änderungen speichern** klicken.

Vollständige Informationen zu Nutzungsprofilberichten (einschließlich Beschreibungen der einzelnen Felder im Bericht) befinden sich in der Hilfe zu CentreWare IS (in CentreWare IS auf die Schaltfläche **Hilfe** klicken. Dadurch wird die *Online-Hilfe zu CentreWare IS* aufgerufen).

Verwenden von CentreWare IS

Senden eines Nutzungsprofilberichts über CentreWare IS:

1. IP-Adresse des Systems in das Feld **Adresse** des Browsers eingeben (http://xxx.xxx.xxx.xxx).
2. Auf **Aufträge** klicken.
3. Im linken Fensterbereich **Nutzungsprofilberichte** auswählen.
4. Gewünschte E-Mail-Adresse in das Feld **An angegebene Adresse senden** eingeben.
5. Auf die Schaltfläche **Nutzungsprofilbericht senden** klicken.

Hinweis: Nutzungsprofilberichte können per E-Mail gesendet werden, wenn MaiLinX richtig konfiguriert ist. Siehe [MaiLinX-Meldungen](#) auf Seite 4-19.

MaiLinX-Meldungen

Mit MaiLinX kann das System in den folgenden Situationen automatisch E-Mails an den Systemadministrator oder an andere Benutzer senden:

- Bei einem Systemfehler, einer Warnung oder einer Alarmmeldung.
- Wenn eine Benutzeraktion erforderlich ist (wenn beispielsweise Wartungsarbeiten anfallen oder Verbrauchsmaterialien aufgefüllt werden müssen).
- Wenn eine Antwort auf eine Nachricht der Remote-Internet-Druckfunktion von CentreWare IS gesendet werden muss. Weitere Informationen zur Remote-Internet-Druckfunktion von CentreWare IS befinden sich in der Hilfe zu CentreWare IS (in CentreWare IS auf die Schaltfläche **Hilfe** klicken. Dadurch wird die *Online-Hilfe zu CentreWare IS* aufgerufen).

Nachrichten können an die folgenden drei Benutzer gesendet werden:

- SysAdmin
- Service
- Key (Hauptbenutzer)

Diesen Benutzern können Systemmeldungen zu Fehlern, Alarmen und Warnungen einzeln zugewiesen werden. Text und Betreff der Statusbenachrichtigungen können beliebig angepasst werden. Die Statusbenachrichtigung wird durch einen SMTP-Client (Simple Mail Transport Protocol) des Systems ermöglicht.

Einrichten der Statusbenachrichtigung von CentreWare IS

Einrichten der Statusbenachrichtigung über CentreWare IS:

1. Webbrowser starten.
2. IP-Adresse des Systems in das Feld **Adresse** des Browsers eingeben (http://xxx.xxx.xxx.xxx).
3. Auf **Eigenschaften** klicken.
4. Im linken Fensterbereich **Mail-Nachrichten** auswählen. Optionen für Mail-Nachrichten entsprechend den Anweisungen auf der Seite auswählen.
5. Am unteren Bildschirmrand auf die Schaltfläche **Änderungen speichern** klicken.

Vollständige Informationen zur Statusbenachrichtigung von CentreWare IS befinden sich in der Hilfe zu CentreWare IS (in CentreWare IS auf die Schaltfläche **Hilfe** klicken. Dadurch wird die *Online-Hilfe zu CentreWare IS* aufgerufen).

Xerox Nutzungsanalyse-Tool

Das Xerox Nutzungsanalyse-Tool ist eine Client/Server-Anwendung unter Windows, die dem Systemadministrator das automatische Überwachen der Nutzung des Xerox-Systems und das Abrufen der Auftragsprotokolle ermöglicht. Das Tool unterstützt große Netzwerke mit vielen Benutzern und Systemen. Die Informationen zur Auftragsprotokollierung und Systemnutzung werden in einer Datenbank gespeichert. Die Anwendung kann über einen einzigen Server auf mehreren Clients ausgeführt werden. Die Daten können zur Anzeige, Analyse und Abrechnung in ein Tabellenkalkulationsprogramm exportiert werden.

Vollständige Informationen zur Verwendung des Xerox Nutzungsanalyse-Tools befinden sich in der Online-Hilfe der Anwendung unter www.xerox.com/office/uat.

Druckerspezifikationen

A

Physische Spezifikationen

Basiseinheit

- Breite: 532 mm (20,9 Zoll)
- Tiefe: 665 mm (26,2 Zoll)
- Höhe: 620 mm (24,4 Zoll)
- Gewicht: 43 kg (93 Pfund)

Optionale 525-Blatt-Zuführung

Höhe: 135 mm (5,3 Zoll)

Optionaler Druckerwagen

- Breite: 500 mm (19,7 Zoll)
- Tiefe: 670 mm (27 Zoll)
- Höhe: 360 mm (14,2 Zoll)

Umgebungsbedingungen

Temperatur

- Lagerung: -30° bis 60°C/-22° bis 140°F
- Betrieb: 10° bis 32°C/50° bis 90°F

Relative Luftfeuchtigkeit

- Lagerung: 10 % bis 95 % (keine Betauung)
- Betrieb: 10 % bis 80 % (keine Betauung)

Elektrische Spezifikationen:

- 100-120 V Wechselstrom, 60 Hz
- 100-240 V Wechselstrom, 50-60 Hz

Leistungsdaten

Auflösung

Maximale Auflösung: 600 x 600 dpi

Druckgeschwindigkeit

- Multifunktionsgerät Phaser 8510MFP: bis zu 24 Seiten pro Minute
- Multifunktionsgerät Phaser 8560MFP: bis zu 30 Seiten pro Minute
- Bis zu 30 Seiten pro Minute vom Vorlageneinzug

Kopiergeschwindigkeit

- Erste Kopie im Auftrag: weniger als 15 Sekunden pro Seite
- Restliche Kopien im Auftrag: wie Druckergeschwindigkeit

Controller-Spezifikationen

800-MHz-Prozessor

Speicher

- 512 MB Arbeitsspeicher (RAM)
- Aufrüstbar auf maximal 1 GB

Page Description Languages (PDL)

- PCL5c
- Adobe PostScript 3

Residente Schriftarten

- 139 PostScript Type 1
- 81 PCL5c

Schnittstellen

- Ethernet 10/100 Base TX
- Universal Serial Bus (USB 2.0)

Gesetzliche Bestimmungen

B

Xerox hat dieses Produkt nach elektromagnetischen Emissions- und Immunitätsstandards getestet. Diese Standards dienen dazu, Interferenzen zu verringern, die dieses Produkt in einer typischen Büroumgebung verursacht bzw. denen es ausgesetzt wird.

USA (FCC-Bestimmungen)

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse A (siehe Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen). Diese Grenzwerte dienen dem angemessenen Schutz vor schädlichen Interferenzen im gewerblichen Bereich. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und strahlt unter Umständen Hochfrequenzenergie aus. Wird das Gerät nicht gemäß dieser Anleitung installiert und verwendet, so kann es schädliche Interferenzen im Funkverkehr verursachen. Dieses Gerät verursacht beim Einsatz in Wohnbereichen wahrscheinlich schädliche Interferenzen. In diesem Fall ist der Benutzer dafür verantwortlich, die Interferenz auf eigene Kosten zu beseitigen.

Sollte der Radio- oder Fernsehempfang durch dieses Gerät gestört werden, was durch Aus- und Einschalten des Geräts festgestellt werden kann, wird empfohlen, die Interferenz durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beseitigen:

- Den Empfänger neu ausrichten oder seine Position ändern.
- Den Abstand zwischen Gerät und Empfänger vergrößern.
- Das Gerät an einer anderen Steckdose anschließen, damit Gerät und Empfänger an verschiedenen Stromkreisen angeschlossen sind.
- Den Händler oder einen erfahrenen Radio- bzw. Fernsichttechniker um Hilfe bitten.

Alle Änderungen oder Modifizierungen, die nicht ausdrücklich durch Xerox genehmigt wurden, können zum Entzug der Erlaubnis des Benutzers führen, das Gerät zu benutzen. Abgeschirmte Schnittstellenkabel verwenden, um die Konformität mit Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen zu gewährleisten.

Kanada (Bestimmungen)

Dieses digitale Gerät der Klasse A erfüllt die kanadische Norm ICES-003.

Cet appareil numérique de la classe A est conforme à la norme NMB-003 du Canada.

Europäische Union

Warnung: Dieses Produkt gehört zur Klasse A. In Wohngebieten kann dieses Produkt Funkstörungen verursachen. Tritt dieser Fall ein, müssen vom Benutzer unter Umständen entsprechende Maßnahmen getroffen werden.



Mit dem CE-Zeichen auf diesem Produkt garantiert Xerox, dass dieses Produkt den folgenden anwendbaren Richtlinien der Europäischen Union entspricht:

Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG (modifiziert)

EN 60950-1:2001

EN 60825-1:1994+A1:2001+A2:2002

EMV-Richtlinie 89/336/EWG über elektromagnetische Verträglichkeit (modifiziert)

EN 55022:1998+A1:2000 +A2:2003

EN 55024:1998+A1:2001 +A2:2003

EN 61000-3-2:2000

EN 61000-3-3:1995+A1:2001

Richtlinie über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen 1999/5/EG (modifiziert)

EN 300 330-2 V1.1.1

EN 300 440-2 V1.1.1

EN 301 489-3 V1.3.1

Dieses Produkt ist, sofern es gemäß der Bedienungsanleitung verwendet wird, für den Benutzer und die Umwelt ungefährlich.

Eine Kopie der unterzeichneten Konformitätserklärung für dieses Produkt kann von Xerox angefordert werden.

Sicherheitsdatenblatt (MSDS)

C

Sicherheitsdatenblätter (MSDS) für Phaser 8510/8560MFP sind verfügbar unter:

- USA und Kanada: www.xerox.com/msds
- Europäische Union: www.xerox.com/environment_europe

Telefonnummern des Kundendienstes befinden sich auf der Website www.xerox.com/office/contacts.

Recycling und Entsorgung

D

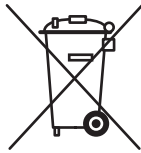
Alle Länder

Beim Entsorgen des Xerox-Produkts beachten, dass das Produkt Blei, Quecksilber und andere Materialien enthalten kann, deren Entsorgung den jeweiligen Umweltschutzbestimmungen der betreffenden Länder, Bundesländer oder Bundesstaaten unterliegt. Das Vorhandensein von Blei und Quecksilber entspricht internationalen Vorschriften, die zum Zeitpunkt der Einführung dieses Produkts galten.

Europäische Union

Einige Geräte können sowohl in Wohngebieten/Haushalten als auch in einem gewerblichen Umfeld benutzt werden.

Wohngebiete/Haushalte



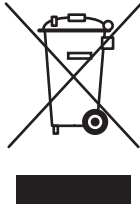
Wenn sich dieses Symbol auf dem Gerät befindet, darf das Gerät nicht mit dem normalen Haushaltsmüll entsorgt werden.

Nach europäischer Gesetzgebung müssen ausgediente Elektro- und Elektronikgeräte vom Haushaltsmüll getrennt entsorgt werden.

Privathaushalte in EU-Mitgliedstaaten können ausgediente Elektro- und Elektronikgeräte entgeltfrei an den kommunalen Sammelstellen zurückgeben. Informationen hierzu sind von der Stadt oder Gemeinde erhältlich.

In einigen Mitgliedstaaten ist der Händler, bei dem das neue Gerät gekauft wurde, verpflichtet, das Altgerät entgeltfrei zurückzunehmen. Informationen hierzu sind vom Händler erhältlich.

Gewerbliches Umfeld



Wenn sich dieses Symbol auf dem Gerät befindet, muss das Gerät nach vereinbarten nationalen Verfahren entsorgt werden.

Nach europäischer Gesetzgebung müssen ausgediente Elektro- und Elektronikgeräte nach vereinbarten Verfahren entsorgt werden.

Vor der Entsorgung des Geräts an den Händler oder einen Xerox-Partner wenden, um herauszufinden, ob Altgeräte zurückgenommen werden.

Nordamerika

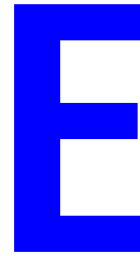
Xerox hat ein Rücknahme- und Wiederverwendungs-/Recycling-Programm eingerichtet. An den Xerox-Partner (1-800-ASK-XEROX) wenden, um herauszufinden, ob das Xerox-Produkt Teil dieses Programms ist. Weitere Informationen zu Xerox-Umweltprogrammen sind unter www.xerox.com/environment.html erhältlich. Auskünfte zu Recycling und Entsorgung erteilt die Stadt oder Gemeinde.

Für Benutzer in den USA steht außerdem die Website der Electronic Industries Alliance unter www.eiae.org zur Verfügung.

Andere Länder

Bei der Stadt oder Gemeinde erkundigen, wie Altgeräte entsorgt werden sollen.

Copyright-Hinweise



SSL-eay-Originallizenz

Copyright © 1995-1998 Eric Young (eay@cryptsoft.com). Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Paket ist eine SSL-Implementierung, die von Eric Young (eay@cryptsoft.com) entwickelt wurde. Die Implementierung ist mit Netscapes SSL konform.

Diese Bibliothek ist für den gewerblichen und privaten Gebrauch kostenlos, solange die folgenden Bedingungen eingehalten werden. Die folgenden Bedingungen gelten für sämtlichen Code, der sich in dieser Distribution befindet, also nicht nur für SSL-Code, sondern auch für RC4-, RSA-, lhash-, DES- und anderen Code. Die zum Lieferumfang dieser Distribution gehörende SSL-Dokumentation unterliegt abgesehen davon, dass der Inhaber des Copyrights Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com) ist, den gleichen Copyright-Bedingungen.

Inhaber des Copyrights bleibt Eric Young und Copyright-Hinweise im Code dürfen nicht entfernt werden.

Wenn dieses Paket in einem Produkt verwendet wird, muss Eric Young als Autor der Teile der verwendeten Bibliothek erwähnt werden.

Das kann in Form einer Textmeldung beim Programmstart oder in der im Paket enthaltenen Dokumentation (Online- oder Druckversion) geschehen.

Die erneute Distribution und Benutzung in Quell- und binärer Form mit oder ohne Modifizierungen ist vorbehaltlich folgender Bedingungen gestattet:

- Wenn Quellcode neu distribuiert wird, müssen der Copyright-Hinweis, diese Liste der Bedingungen und die folgende Erklärung im Code verbleiben.
- Wenn die binäre Form neu distribuiert wird, müssen der obige Copyright-Hinweis, diese Liste der Bedingungen und die folgende Erklärung in der Dokumentation und/oder anderen mit der Distribution mitgelieferten Materialien erscheinen.
- Alle Werbematerialien, die Funktionen oder die Nutzung dieser Software erwähnen, müssen die folgende Erklärung enthalten:
- „Dieses Produkt enthält kryptografische Software, die von Eric Young (eay@cryptsoft.com) entwickelt wurde.“
- Das Wort „kryptografisch“ kann weggelassen werden, wenn die aus der Bibliothek verwendeten Routinen nichts mit Kryptografie zu tun haben.
- Bei Verwendung von Windows-spezifischem Code (bzw. einer Variante davon) aus dem apps-Verzeichnis (Anwendungscode), muss eine Erklärung hinzugefügt werden:
„Dieses Produkt enthält Software, die von Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com) entwickelt wurde.“

DIESE SOFTWARE WIRD VON ERIC YOUNG IM ISTZUSTAND ZUR VERFÜGUNG GESTELLT. FÜR AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNGEN EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BEGRENZT AUF STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNGEN DER MARKTTAUGLICHKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, WIRD KEINE HAFTUNG ÜBERNOMMEN. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN HAFTEN DER AUTOR ODER DIE PERSONEN, DIE AN DIESER SOFTWARE MITGEWIRKT HABEN, FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, SPEZIELLE, BEISPIELHAFTE ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BEGRENZT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWARE ODER ERSATZDIENSTLEISTUNGEN, NICHTVERWENDBARKEIT, DEN VERLUST VON DATEN ODER GEWINNEN ODER EINE UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS) UNABHÄNGIG DAVON, WIE SIE VERURSACHT WURDEN, SOWIE FÜR JEGLICHE HAFTUNGSTHEORIEN, OB UNTER EINEM VERTRAG, UNBEDINGTER HAFTUNG ODER SCHADENERSATZKLAGEN (EINSCHLIESSLICH NACHLÄSSIGKEIT ODER ANDERER), DIE AUF WELCHE ART AUCH IMMER DURCH DIE VERWENDUNG DIESER SOFTWARE VERURSACHT WURDEN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT EINES DEARTIGEN SCHADENS HINGEWIESEN WURDE.

Die Lizenz- und Distributionsbedingungen für öffentliche Versionen oder Varianten dieses Codes können nicht geändert werden, d. h., dieser Code kann nicht einfach kopiert werden und unter einer anderen Distributionslizenz (einschließlich der GNU Public License (GPL)) vertrieben werden.

Net-SNMP-Lizenz

Teil 1: CMU/UCD-Copyright-Hinweis: (ähnlich wie BSD) -----

Copyright © 1989, 1991, 1992 Carnegie Mellon University

Derivative Arbeit - 1996, 1998-2000

Copyright © 1996, 1998-2000 The Regents of the University of California

Alle Rechte vorbehalten.

Hiermit wird die Erlaubnis erteilt, diese Software und die dazugehörige Dokumentation für jeden Zweck und entgeltfrei zu verwenden, zu kopieren, zu modifizieren und zu verteilen, solange der obige Copyright-Hinweis in allen Kopien erscheint und solange der Copyright-Hinweis und diese Erlaubnis in Begleitdokumentation erscheinen, und solange die Namen CMU und The Regents of the University of California ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis nicht zur Werbung oder zum PR für die Distribution der Software verwendet werden.

CMU UND THE REGENTS OF THE UNIVERSITY OF CALIFORNIA SCHLIESSEN JEGLICHE GEWÄHRLEISTUNGEN IN BEZUG AUF DIESE SOFTWARE EINSCHLIESSLICH ALLER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNGEN DER MARKTTAUGLICHKEIT UND EIGNUNG AUS. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN HAFTET CMU ODER THE REGENTS OF THE UNIVERSITY OF CALIFORNIA FÜR SPEZIELLE, INDIREKTE ODER FOLGESCHÄDEN BZW. AUF ANDERE WEISE ENTSTANDENE SCHÄDEN, DIE AUS DER NICHTVERWENDBARKEIT, DEM VERLUST VON DATEN ODER GEWINNEN RESULTIEREN UND DIE DURCH ODER IN VERBINDUNG MIT DER VERWENDUNG ODER LEISTUNG DIESER SOFTWARE HERVORGERUFEN WURDEN, OB IM RAHMEN EINES VERTRAGS, AUFGRUND VON NACHLÄSSIGKEIT ODER EINER ANDEREN FALSCHEN HANDLUNG.

Teil 2: Networks Associates Technology, Inc. Copyright-Hinweis (BSD) -----

Copyright © 2001-2003, Networks Associates Technology, Inc.

Alle Rechte vorbehalten.

Die erneute Distribution und Benutzung in Quell- und binärer Form mit oder ohne Modifizierungen ist vorbehaltlich folgender Bedingungen gestattet:

- Wenn Quellcode neu distribuiert wird, müssen der obige Copyright-Hinweis, diese Liste der Bedingungen und die folgende Erklärung im Code verbleiben.
- Wenn die binäre Form neu distribuiert wird, müssen der obige Copyright-Hinweis, diese Liste der Bedingungen und die folgende Erklärung in der Dokumentation und/oder anderen mit der Distribution mitgelieferten Materialien erscheinen.
- Der Name Networks Associates Technology, Inc. bzw. die Namen der Personen, die an diesem Programm mitgewirkt haben, dürfen ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Erlaubnis nicht zur Verkaufsförderung oder Werbung für Produkte verwendet werden, die auf dieser Software beruhen.

DIESE SOFTWARE WIRD VON DEN COPYRIGHT-INHABERN UND DEN PERSONEN, DIE AN DIESEM PROGRAMM MITGEWIRKT HABEN, IM ISTZUSTAND ZUR VERFÜGUNG GESTELLT. FÜR AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE

GEWÄHRLEISTUNGEN EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BEGRENZT AUF STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNGEN DER MARKTTAUGLICHKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, WIRD KEINE HAFTUNG ÜBERNOMMEN. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN HAFTEN DIE COPYRIGHT-INHABER ODER DIE PERSONEN, DIE AN DIESEM PROGRAMM MITGEWIRKT HABEN, FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, SPEZIELLE, BEISPIELHAFTE ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BEGRENZT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWARE ODER ERSATZDIENSTLEISTUNGEN, NICHTVERWENDBARKEIT, DEN VERLUST VON DATEN ODER GEWINNEN ODER EINE UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS) UNABHÄNGIG DAVON, WIE SIE VERURSACHT WURDEN, SOWIE FÜR JEDLICHE HAFTUNGSTHEORIEN, OB UNTER EINEM VERTRAG, UNBEDINGTER HAFTUNG ODER SCHADENERSATZKLAGEN (EINSCHLIESSLICH NACHLÄSSIGKEIT ODER ANDERER), DIE AUF WELCHE ART AUCH IMMER DURCH DIE VERWENDUNG DIESER SOFTWARE VERURSACHT WURDEN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT EINES DEARTIGEN SCHADENS HINGEWIESEN WURDE.

Teil 3: Cambridge Broadband Ltd. Copyright-Hinweis (BSD) -----

Copyright © 2001-2003, Cambridge Broadband Ltd.

Alle Rechte vorbehalten.

Die erneute Distribution und Benutzung in Quell- und binärer Form mit oder ohne Modifizierungen ist vorbehaltlich folgender Bedingungen gestattet:

- Wenn Quellcode neu distribuiert wird, müssen der obige Copyright-Hinweis, diese Liste der Bedingungen und die folgende Erklärung im Code verbleiben.
- Wenn die binäre Form neu distribuiert wird, müssen der obige Copyright-Hinweis, diese Liste der Bedingungen und die folgende Erklärung in der Dokumentation und/oder anderen mit der Distribution mitgelieferten Materialien erscheinen.
- Der Name Cambridge Broadband Ltd. darf ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Erlaubnis nicht zur Verkaufsförderung oder Werbung für Produkte verwendet werden, die auf dieser Software beruhen.

DIESE SOFTWARE WIRD VOM COPYRIGHT-INHABER IM ISTZUSTAND ZUR VERFÜGUNG GESTELLT. FÜR AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNGEN EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BEGRENZT AUF STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNGEN DER MARKTTAUGLICHKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, WIRD KEINE HAFTUNG ÜBERNOMMEN.. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN HAFTET DER COPYRIGHT-INHABER FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, SPEZIELLE, BEISPIELHAFTE ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BEGRENZT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWARE ODER ERSATZDIENSTLEISTUNGEN, NICHTVERWENDBARKEIT, DEN VERLUST VON DATEN ODER GEWINNEN ODER EINE UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS) UNABHÄNGIG DAVON, WIE SIE VERURSACHT WURDEN, SOWIE FÜR JEDLICHE HAFTUNGSTHEORIEN, OB UNTER EINEM VERTRAG, UNBEDINGTER HAFTUNG ODER SCHADENERSATZKLAGEN (EINSCHLIESSLICH NACHLÄSSIGKEIT ODER ANDERER), DIE AUF WELCHE ART AUCH IMMER DURCH DIE VERWENDUNG DIESER SOFTWARE VERURSACHT WURDEN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT EINES DEARTIGEN SCHADENS HINGEWIESEN WURDE.

Teil 4: Sun Microsystems, Inc. Copyright-Hinweis (BSD) -----

Copyright © 2003 Sun Microsystems, Inc., 4150 Network Circle, Santa Clara, California 95054, USA. Alle Rechte vorbehalten.

Die Benutzung unterliegt den folgenden Lizenzbedingungen.

Diese Distribution kann Materialien enthalten, die von Dritten entwickelt wurden. Sun, Sun Microsystems, das Sun-Logo und Solaris sind Marken oder eingetragene Marken von Sun Microsystems, Inc. in den USA und anderen Ländern. Die erneute Distribution und Benutzung in Quell- und binärer Form mit oder ohne Modifizierungen ist vorbehaltlich folgender Bedingungen gestattet:

- Wenn Quellcode neu distribuiert wird, müssen der obige Copyright-Hinweis, diese Liste der Bedingungen und die folgende Erklärung im Code verbleiben.
- Wenn die binäre Form neu distribuiert wird, müssen der obige Copyright-Hinweis, diese Liste der Bedingungen und die folgende Erklärung in der Dokumentation und/oder anderen mit der Distribution mitgelieferten Materialien erscheinen.
- Der Name Sun Microsystems, Inc. bzw. die Namen der Personen, die an diesem Programm mitgewirkt haben, dürfen ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Erlaubnis nicht zur Verkaufsförderung oder Werbung für Produkte verwendet werden, die auf dieser Software beruhen.

DIESE SOFTWARE WIRD VON DEN COPYRIGHT-INHABERN UND DEN PERSONEN, DIE AN DIESEM PROGRAMM MITGEWIRKT HABEN, IM ISTZUSTAND ZUR VERFÜGUNG GESTELLT. FÜR AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNGEN EINSCHLISSLICH, ABER NICHT BEGRENZT AUF STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNGEN DER MARKTTAUGLICHKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, WIRD KEINE HAFTUNG ÜBERNOMMEN. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN HAFTEN DIE COPYRIGHT-INHABER ODER DIE PERSONEN, DIE AN DIESEM PROGRAMM MITGEWIRKT HABEN, FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, SPEZIELLE, BEISPIELHAFT ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLISSLICH, ABER NICHT BEGRENZT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWARE ODER ERSATZDIENSTLEISTUNGEN, NICHTVERWENDBARKEIT, DEN VERLUST VON DATEN ODER GEWINNEN ODER EINE UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS) UNABHÄNGIG DAVON, WIE SIE VERURSACHT WURDEN, SOWIE FÜR JEGLICHE HAFTUNGSTHEORIEN, OB UNTER EINEM VERTRAG, UNBEDINGTER HAFTUNG ODER SCHADENERSATZKLAGEN (EINSCHLISSLICH NACHLÄSSIGKEIT ODER ANDERER), DIE AUF WELCHE ART AUCH IMMER DURCH DIE VERWENDUNG DIESER SOFTWARE VERURSACHT WURDEN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT EINES DEARTIGEN SCHADENS HINGEWIESEN WURDE.

Teil 5: Sparta, Inc. Copyright-Hinweis (BSD) -----

Copyright © 2003-2004, Sparta, Inc.

Alle Rechte vorbehalten.

Die erneute Distribution und Benutzung in Quell- und binärer Form mit oder ohne Modifizierungen ist vorbehaltlich folgender Bedingungen gestattet:

- Wenn Quellcode neu distribuiert wird, müssen der obige Copyright-Hinweis, diese Liste der Bedingungen und die folgende Erklärung im Code verbleiben.
- Wenn die binäre Form neu distribuiert wird, müssen der obige Copyright-Hinweis, diese Liste der Bedingungen und die folgende Erklärung in der Dokumentation und/oder anderen mit der Distribution mitgelieferten Materialien erscheinen.
- Der Name Sparta, Inc. bzw. die Namen der Personen, die an diesem Programm mitgewirkt haben, dürfen ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Erlaubnis nicht zur Verkaufsförderung oder Werbung für Produkte verwendet werden, die auf dieser Software beruhen.

DIESE SOFTWARE WIRD VON DEN COPYRIGHT-INHABERN UND DEN PERSONEN, DIE AN DIESEM PROGRAMM MITGEWIRKT HABEN, IM ISTZUSTAND ZUR VERFÜGUNG GESTELLT. FÜR AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNGEN EINSCHLISSLICH, ABER NICHT BEGRENZT AUF STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNGEN DER MARKTTAUGLICHKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, WIRD KEINE HAFTUNG ÜBERNOMMEN. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN HAFTEN DIE COPYRIGHT-INHABER ODER DIE PERSONEN, DIE AN DIESEM PROGRAMM MITGEWIRKT HABEN, FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, SPEZIELLE, BEISPIELHAFTE ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLISSLICH, ABER NICHT BEGRENZT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWARE ODER ERSATZDIENSTLEISTUNGEN, NICHTVERWENDBARKEIT, DEN VERLUST VON DATEN ODER GEWINNEN ODER EINE UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS) UNABHÄNGIG DAVON, WIE SIE VERURSACHT WURDEN, SOWIE FÜR JEDLICHE HAFTUNGSTHEORIEN, OB UNTER EINEM VERTRAG, UNBEDINGTER HAFTUNG ODER SCHADENERSATZKLAGEN (EINSCHLISSLICH NACHLÄSSIGKEIT ODER ANDERER), DIE AUF WELCHE ART AUCH IMMER DURCH DIE VERWENDUNG DIESER SOFTWARE VERURSACHT WURDEN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT EINES DEARTIGEN SCHADENS HINGEWIESEN WURDE.

Index

A

- Abrufen des Netzwerkpfads des Druckers
 - Windows 2000, Windows XP,
 - Windows Server 2003, 3-7
- Administrative Sicherheitseinstellungen auswählen, 4-15
- Anweisungen zur Schnellinstallation von CD Macintosh, 3-16
- AppleTalk
 - Drucker erstellen
 - Mac OS X, Version 10.2 und höher, 3-19
 - Ethernet-Anschluss für Macintosh einrichten, 3-18
 - TCP/IP aktivieren und verwenden
 - Mac OS X, Version 10.2 und höher, 3-18
- Auftrag
 - Abschlussbenachrichtigung, 1-23
 - Aufzeichnungen, 4-17
 - CentreWare IS-
 - Auftragsprotokollierung, 4-17
 - Informationen
 - Häufigkeit, mit der auf Papier bzw. Transparentfolien gedruckt wird, 4-18
 - Häufigkeit, mit der jedes Fach verwendet wird, 4-18
 - Merkmale
 - Auftragsgröße, 4-18
 - Nutzungsprofilberichte, 4-18
 - Protokolldatei, 4-17
 - Protokollierung, 4-17
 - spezielle Auftragsarten, 1-24
- Auftragsprotokolle, 4-17
- Auftragstiming, 4-18
- Aufwärm-Modus
 - Zeitlimit für Energiesparfunktion, 4-7

Auswählen

- administrative
 - Sicherheitseinstellungen, 4-15
- Dauer für Fach-Aufforderungen, 4-12
- Drucksicherheitseinstellungen, 4-16
- Fach 1 (Modus), Einstellung, 4-10
- Intelligent Ready-Modus-
 - Einstellung, 4-8
- Secure Socket Layer (SSL)-Option, 4-16
- Sperroption für Bedienfeldmenüs, 4-16
- Zeitlimit für Einlegen von Papier (Option), 4-14

B

- Bedienfeld
 - ändern
 - Intelligent Ready-Modus, 4-8
 - Zeitlimiteinstellung für
 - Energiesparfunktion, 4-7
 - Zeitlimitmodus für das Einlegen von Papier, 4-14
 - einstellen
 - Bedienfeldsprache, 4-3
 - Datum und Uhrzeit, 4-5
 - Dauer für Fach-
 - Aufforderungen, 4-12
 - Fach 1, Modus, 4-11
 - Einstellungen für Faxaufträge auswählen, 4-2, 4-10
 - Einstellungen für Kopieraufträge auswählen, 4-2, 4-10
 - Einstellungen für Scanaufträge auswählen, 4-2, 4-10
 - Menüs sperren, 4-16
 - Schriftartenliste drucken, 2-3
- Bedienfeldmenüs sperren, 4-16
- Benutzerdefinierte Formate
 - Treiberoptionen, 1-22
- Berichte
 - Nutzungsprofil, 4-18
- Betriebssysteme
 - Druckertreiberfunktionen, 1-2
 - unterstützte Funktionen, 1-2

- Bilder
 - Aussehen von Bildern mit niedriger Auflösung verbessern, 1-21
 - glätten, 1-21
 - helle und dunkle Bereiche umkehren, 1-20
 - horizontal auf der Seite spiegeln (Spiegelbild), 1-20
 - Negative oder Spiegelbilder drucken, 1-20
 - verkleinern oder vergrößern, 1-17
 - Bilder vergrößern, 1-17
 - Bilder verkleinern, 1-17
 - Bildglättung, 1-2, 1-21
 - Bonjour
 - Drucker erstellen
 - Mac OS X, Version 10.2 und höher, 3-19
 - Broschürendruck, 1-2, 1-6
 - Kriechen und Bundsteg, 1-6
 - Bundsteg
 - Broschürendruck, 1-6
- C**
- CentreWare Font-Manager, 2-4
 - CentreWare IS, 3-2
 - ändern
 - Zeitlimit für das Einlegen von Papier, 4-14
 - Zeitlimit für Energiesparfunktion, 4-7
 - auf Online-Handbücher zugreifen, 3-2
 - auswählen
 - administrative
 - Sicherheitseinstellungen, 4-15
 - Fach 1, Modus, 4-11
 - Intelligent Ready-Modus, 4-8
 - MaiLinX-Meldungen, 4-19
 - Secure Socket Layer (SSL)-Einstellungen, 4-16
 - Bedienfeld sperren, 4-16
 - drucken
 - die Startseite, 4-6
 - Schriftartenliste, 2-3
 - Druckermanagement-Software, 3-2
 - einstellen
 - Bedienfeldsprache, 4-3
 - CentreWare IS-Statusbenachrichtigung, 4-19
 - Datum und Uhrzeit des Druckers, 4-5, 4-9
 - Dauer für Fach-Aufforderungen, 4-12
 - Einstellungen von einem Drucker auf einen anderen kopieren, 3-2
 - Liste der vernetzten Drucker anzeigen, 3-2
 - Netzwerkdrucker definieren, 3-2
 - Nutzungsprofilberichte, 4-18
 - Probleme im Zusammenhang mit der Druckqualität beheben, 3-2
 - Verbrauchsmaterialstatus überprüfen, 3-2
 - webbrowserbasiertes Drucksystem einrichten, 3-2
 - CentreWare Web, 3-3
 - Controller-Spezifikationen, A-2
- D**
- Datum und Uhrzeit
 - festlegen, 4-5
 - Deckblätter
 - andere Papierzufuhr auswählen, 1-15
 - drucken, 1-15
 - Druckoptionen auswählen, 1-15
 - Papier mit Briefkopf, 1-15
 - Druckauftragsinformationen, 4-17
 - Drucken
 - Auftragsgröße, 4-18
 - Auftragsprotokollierung, 4-17
 - Auftragstiming, 4-18
 - Broschüren, 1-6
 - Deckblätter, 1-15
 - Druckoptionen für Deckblätter auswählen, 1-15
 - geschützte Druckaufträge, 1-27
 - gespeicherte Druckaufträge, 1-28
 - mehrere Seiten pro Blatt, 1-5
 - Negativbilder, 1-20
 - n-fach, 1-5

- Nutzungsprofilberichte, 4-18
- persönliche Aufträge, 1-27
- persönliche gespeicherte Aufträge, 1-28
- Proof-Druckaufträge, 1-28
- Schriftbeispiele, 2-3
- Schwarzweiß, 1-13
- Spiegelbilder, 1-20
- Startseite, 4-6
- Testseiten
 - Windows 2000, Windows XP,
 - Windows Server 2003, 3-7, 3-10
- Trennblätter, 1-14
- Wasserzeichen, 1-18
- Drucken mit-Aufträge
 - senden, 1-26
- Drucken von mehreren Seiten auf ein Blatt
 - Papier, 1-5
- Drucker
 - Auftragsprotokollierung, 4-17
 - Datum und Uhrzeit einstellen, 4-5
 - Druckeranschluss hinzufügen
 - Windows 98 SE, 3-13
 - Druckeranschluss konfigurieren
 - Windows 98 SE, 3-13
 - Drucksicherheitseinstellungen
 - auswählen, 4-16
 - Einstellungen, 4-2
 - von einem Drucker auf einen anderen kopieren, 3-2
 - Einstellungen überprüfen
 - Windows 2000, Windows XP,
 - Windows Server 2003, 3-9
 - hinzufügen
 - Windows 2000, Windows XP,
 - Windows Server 2003, 3-6
 - IPP-Drucker erstellen
 - Windows 2000, Windows XP,
 - Windows Server 2003, 3-8
 - konfigurieren
 - vom Desktop, 3-2
 - Windows 2000, Windows XP,
 - Windows Server 2003, 3-6
 - MaiLinX-Meldungen, 4-19
 - Management-Software, 3-2
 - Netzwerkpfad abrufen
 - Windows 2000, Windows XP,
 - Windows Server 2003, 3-7
- Nutzung
 - Xerox Nutzungsanalyse-Tool, 4-20
- Nutzung analysieren, 4-17
- physische Spezifikationen, A-1
- Sicherheit, 4-15
- Statusbenachrichtigung, 4-19
- Treiberfunktionen, 1-2
- von Betriebssystemen unterstützte
 - Funktionen, 1-2
- warten, bevor auf anderer Papiersorte
 - oder anderem Papierformat gedruckt wird, 4-14
- Zeitlimitmodus für das Einlegen von
 - Papier, 4-14
- Zeitlimitwert für das Einlegen von Papier
 - ändern, 4-14
- Druckereinstellungen, 4-2
 - von einem Drucker auf einen anderen kopieren, 3-2
- Druckereinstellungen kopieren
 - mit CentreWare IS, 3-2
- Druckermanagement-Software, 3-2
 - CentreWare Web, 3-3
- Druckermanagement-Tools, 3-2
- Druckernutzung
 - Auftragsprotokollierung, 4-17
- Druckernutzung analysieren, 4-17
- Druckertreiber
 - andere Installationsmethoden
 - Windows 2000, Windows XP,
 - Windows Server 2003, 3-5
 - Windows 98 SE, 3-13
 - Funktionen
 - nach Betriebssystem aufgelistet, 1-2
- Installation überprüfen
 - Windows 2000, Windows XP,
 - Windows Server 2003, 3-10
- Schnellinstallation von CD
 - Macintosh, 3-16
 - Windows 2000, Windows XP,
 - Windows Server 2003, 3-4
 - Windows 98 SE, 3-12
- Duplexdruck
 - Broschüren, 1-6

E

- Einrichten
 - CentreWare IS-
Statusbenachrichtigung, 4-19
 - MaiLinX-Meldungen, 4-19
- Einstellen
 - Bedienfeldsprache, 4-3
 - Drucksicherheit, 4-16
 - Startseite drucken, 4-6
 - Zeitlimit für Einlegen von Papier
(Option), 4-14
- E-Mail
 - MaiLinX-Meldungen, 4-19
- Energie sparen
 - Zeitlimiteinstellung für
Energiesparfunktion ändern, 4-7
- Energiesparfunktion
 - Zeitlimiteinstellung über CentreWare IS
ändern, 4-7
 - Zeitlimiteinstellung über das Bedienfeld
ändern, 4-7
- Erste oder letzte Seite eines Dokuments, 1-15
- Ethernet-Anschluss
 - für AppleTalk einrichten, 3-18
 - für TCP/IP einrichten, 3-18
 - Macintosh, 3-17
- EtherTalk
 - aktivieren und verwenden
Mac OS 9.x, 3-16

F

- Fach 1 (Modus), Auswahl, 4-10
- Fach 2 – n
 - Dauer für Fach-Aufforderungen
festlegen, 4-13
- Fächer
 - Dauer für Fach-Aufforderungen
festlegen
 - Fach 1, 4-12
 - Fach 2 – n, 4-13
 - Informationen
 - Häufigkeit, mit der jedes Fach
verwendet wird, 4-18
 - Optionen für Kopier-, Scan- und
Faxaufträge auswählen, 4-10

Farbe

- Anpassungen, 1-9
- automatische Farbkorrektur
 - weitere Optionen, 1-11
- benachbarte Farben in Bildern mit
niedriger Auflösung ineinander
übergehen lassen, 1-21
- Farbkorrektur, 1-8
- TekColor-Korrektur, 1-8
- weitere Optionen, 1-9
- Faxfunktion
 - Bedienfeldeinstellungen auswählen, 4-2
 - Papierhandhabungsoptionen
auswählen, 4-10
- Fehlerbehebung
 - Mac OS 9.x, 3-20
 - Mac OS X, Version 10.2 und höher, 3-21
 - Macintosh-Netzwerk, 3-20
 - Mac OS X, Version 10.2 und
höher, 3-21
 - Mac OS 9.x, 3-20
 - mit CentreWare Web, 3-3
 - von Druckqualitätsproblemen mit
CentreWare IS, 3-2
 - Windows 2000, Windows XP,
Windows Server 2003, 3-9
 - Windows 98 SE, 3-15
- Festlegen
 - Administratorrechte, 4-15
 - Datum und Uhrzeit, 4-5
 - Dauer für Fach-Aufforderungen, 4-12,
4-13
 - Fach 1 (Modus), Optionen, 4-10
 - Intelligent Ready-Modus, 4-8
 - Optionen für den Zeitpunkt von
Meldungen zur Lebensdauer von
Verbrauchsmaterialien, 4-9
 - Secure Socket Layer (SSL)-
Optionen, 4-16
 - Sperroptionen für
Bedienfeldmenüs, 4-16
 - Zeitlimiteinstellung für
Energiesparfunktion, 4-7

G

- Geschützte Druckaufträge, 1-2, 1-24
 - drucken, 1-27
 - löschen, 1-27
 - senden, 1-25
- gesetzliche Bestimmungen
 - Europa, B-2
 - Kanada, B-1
 - USA, B-1
- Gespeicherte Druckaufträge, 1-2, 1-24
 - drucken, 1-28
 - löschen, 1-28
 - senden, 1-25

H

- Hinzufügen des Druckers
 - Windows 2000, Windows XP,
 - Windows Server 2003, 3-6
- Hinzufügen eines Druckeranschlusses
 - Windows 98 SE, 3-13

I

- Intelligent Ready-Modus, 4-8
- IPP-Drucker erstellen
 - Windows, 3-8

K

- Konfigurieren des Druckers
 - Windows 2000, Windows XP,
 - Windows Server 2003, 3-6
- Kopierfunktion
 - Bedienfeldeinstellungen auswählen, 4-2
 - Papierhandhabungsoptionen auswählen, 4-10
- Kriechen
 - Broschürendruck, 1-6

L

- Leistungsdaten, A-2
- Löschen
 - geschützte Druckaufträge, 1-27
 - gespeicherte Druckaufträge, 1-28
 - persönliche Druckaufträge, 1-27
 - persönliche gespeicherte Aufträge, 1-28
 - Proof-Druckaufträge, 1-28

LPR-Drucker

- erstellen
 - Mac OS X, Version 10.3 und höher, 3-18

M

- Macintosh-Netzwerk
 - Anforderungen, 3-16
 - AppleTalk-Drucker erstellen
 - Mac OS X, Version 10.2 und höher, 3-19
 - Bonjour-Drucker erstellen
 - Mac OS X, Version 10.2 und höher, 3-19
 - Ethernet-Anschluss einrichten
 - AppleTalk, 3-18
 - TCP/IP, 3-17, 3-18
 - EtherTalk aktivieren und verwenden
 - Mac OS 9.x, 3-16
 - Fehlerbehebung, 3-20
 - Mac OS 9.x, 3-20
 - Mac OS X, Version 10.2 und höher, 3-21
 - LPR-Drucker erstellen
 - Mac OS X, Version 10.2 und höher, 3-18
 - Schnellinstallation von CD, 3-16
 - TCP/IP aktivieren und verwenden
 - Mac OS 9.x, 3-17
 - TCP/IP oder AppleTalk aktivieren und verwenden
 - Mac OS X, Version 10.2 und höher, 3-18
- MaiLinX-Meldungen, 4-19
- Meldungen
 - Lebensdauer von Verbrauchsmaterialien, 4-9
- Meldungen bezüglich der Lebensdauer von Verbrauchsmaterialien, 4-9
 - Optionen einstellen, 4-9
- Modus
 - Fach 1 (Modus), Einstellung auswählen, 4-10
 - Intelligent Ready-Modus ändern, 4-8
 - Zeitlimit für das Einlegen von Papier ändern, 4-14
 - Zeitlimit für Energiesparfunktion ändern, 4-7

N

- Negative Bilder, 1-2
- negative Bilder, 1-20
- Net-SNMP-Lizenz, E-3
- Netzwerk
 - Windows 2000, Windows XP,
 - Windows Server 2003, 3-4
 - Windows 98 SE, 3-11
- Netzwerkfunktionen
 - Anforderungen für Macintosh, 3-16
- Netzwerkpfad
 - Drucker-URL abrufen
 - Windows 2000, Windows XP,
 - Windows Server 2003, 3-7
- N-fach
 - mehrere Seiten auf einem Blatt Papier
 - drucken, 1-5
- Novell Distributed Print Services (NDPS), 3-22
- Novell-Netzwerk
 - Distributed Print Services (NDPS), 3-22
- Nutzungsanalyse-Tool, 4-20
- Nutzungsprofilberichte, 4-18

P

- Papier
 - andere Papierzufuhr für Deckblätter
 - auswählen, 1-15
 - leere Seiten zwischen Druckaufträgen
 - einfügen, 1-14
 - Trennblätter, 1-14
- Papier mit Briefkopf
 - Deckblätter, 1-15
- Papierhandhabung
 - für Kopier-, Scan- und Faxaufträge, 4-10
- Papiersorte
 - auswählen, 1-4
- PCL-Schriftarten, 2-2
- Persönliche Druckaufträge, 1-2, 1-24
 - drucken, 1-25
 - löschen, 1-27
 - senden, 1-25
- Persönliche gespeicherte Aufträge
 - drucken, 1-28
 - löschen, 1-28
 - senden, 1-25
- PhaserPort-Software
 - IP-Adresse ändern
 - Windows 98 SE, 3-14
 - Windows 98 SE, 3-13

- Physische Spezifikationen, A-1
- PostScript-Schriftarten, 2-2
- Proof-Aufträge
 - senden, 1-25
- Proof-Druckaufträge, 1-2, 1-24
 - drucken, 1-28
 - löschen, 1-28
 - senden, 1-25
- Protokolldatensätze, 4-17

R

- Recycling und Entsorgung des Produkts, D-1
- Residente Schriftarten
 - anzeigen, 2-2

S

- Scanfunktion
 - Bedienfeldeinstellungen auswählen, 4-2
 - Papierhandhabungsoptionen
 - auswählen, 4-10
 - Scantreiber installieren, 1-2, 3-1, 3-4,
 - 3-12, 3-16
- Schnellinstallation von CD
 - Windows 2000, Windows XP,
 - Windows Server 2003, 3-4
 - Windows 98 SE, 3-12
- Schriftarten
 - Arten, 2-2
 - laden, 2-4
 - Liste der PCL- oder PostScript-Schriftarten anzeigen, 2-2
 - Liste vom Bedienfeld drucken, 2-3
 - Liste von CentreWare IS drucken, 2-3
 - Schriftbeispiele drucken, 2-3
- Schriftarten laden, 2-4
- Schriften
 - Spezifikationen, A-2
- Schwarzweißdruck, 1-13
- Schwarzweißdruck bei PCL-Treibern, 1-13
- Secure Socket Layer (SSL)-Einstellungen, 4-16
- Senden
 - "Drucken mit"-Aufträge, 1-26
 - geschützte Aufträge, 1-25
 - gespeicherte Druckaufträge, 1-25
 - persönliche Druckaufträge, 1-25
 - persönliche gespeicherte Aufträge, 1-25
 - Proof-Aufträge, 1-25

- Sicherheit
 - Bedienfeldmenüs sperren, 4-16
 - Druckereinstellungen auswählen, 4-15
 - Drucksicherheitseinstellungen auswählen, 4-16
 - Secure Socket Layer (SSL) auswählen, 4-16
 - Sicherheitsdatenblatt (MSDS), C-1
 - Skalierung, 1-17
 - Software
 - Druckermanagement, 3-2
 - PhaserPort-Software
 - Windows 98 SE, 3-13
 - Xerox Nutzungsanalyse-Tool, 4-20
 - Sparen von Energie
 - Zeitlimit für Energiesparfunktion, 4-7
 - Speicher, A-2
 - Spezifikationen
 - Controller, A-2
 - Leistung, A-2
 - Schriften, A-2
 - Speicher, A-2
 - Umgebung, A-1
 - Spiegelbilder, 1-2, 1-20
 - Sprache
 - auf dem Bedienfeld einstellen, 4-3
 - SSLeay-Originallizenz, E-1
 - Startseite
 - automatische Druckoption einstellen, 4-6
 - werkseitige Einstellung, 4-6
 - Statusbenachrichtigung
 - Drucker, 4-19
 - E-Mail-Meldungen, 4-19
- T**
- TCP/IP-Protokoll
 - aktivieren und verwenden
 - Mac OS 9.x, 3-17
 - Mac OS X, Version 10.2 und höher, 3-18
 - Ethernet-Anschluss für Macintosh einrichten, 3-18
 - Microsoft Windows, 3-5
 - Text
 - über eine oder mehrere Seiten drucken (Wasserzeichen), 1-18
- Treiber
 - andere Installationsmethoden
 - Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003, 3-5
 - Windows 98 SE, 3-13
 - Funktionen, 1-2
 - Installation überprüfen
 - Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003, 3-10
 - Scantreiber installieren, 1-2, 3-1, 3-4, 3-12, 3-16
 - Schnellinstallation von CD
 - Macintosh, 3-16
 - Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003, 3-4
 - Windows 98 SE, 3-12
 - Treiberfunktionen
 - nach Betriebssystem aufgelistet, 1-2
 - Treiberoptionen
 - benutzerdefinierte Formate, 1-22
 - Trennblätter, 1-2
 - drucken, 1-14
 - Trennseite, 1-14
- U**
- Überprüfen der Einstellungen
 - Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003, 3-9
 - Überprüfen der Treiberinstallation
 - Windows 98 SE, 3-15
 - Uhrzeit und Datum
 - festlegen, 4-5
 - Umgebungsbedingungen, A-1
 - UNIX-Netzwerk
 - Schnellinstallation, 3-24
- V**
- Verbrauchsmaterialien
 - Optionen für Meldungen bezüglich der Lebensdauer von Verbrauchsmaterialien einstellen, 4-9
 - Vernetzte Drucker remote verwalten mit CentreWare Web, 3-3
 - Verwenden des Druckers
 - Druckernutzung analysieren, 4-17

- Vorbereitungen
 - Windows 98 SE, 3-11
 - Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003, 3-4
- W**
- Wasserzeichen, 1-2
 - einfügen, 1-18
- Windows-Netzwerk
 - andere Installationsmethoden
 - Windows 98 SE, 3-13
 - Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003, 3-5
 - Anschluss konfigurieren
 - Windows 98 SE, 3-13
 - Drucker hinzufügen
 - Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003, 3-6
 - Druckeranschluss hinzufügen
 - Windows 98 SE, 3-13
 - Einstellungen überprüfen
 - Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003, 3-9
 - Windows 98 SE, 3-15
 - Fehlerbehebung
 - Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003, 3-9
 - Windows 98 SE, 3-15
 - IPP-Drucker erstellen
 - Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003, 3-8
 - Microsoft IPP-Anschluss, 3-7
 - Microsoft TCP/IP-Protokoll
 - Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003, 3-5
 - Windows 98 SE, 3-11
 - Netzwerkpfad des Druckers abrufen
 - Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003, 3-7
 - PhaserPort IP-Adresse ändern
 - Windows 98 SE, 3-14
 - PhaserPort-Software
 - Windows 98 SE, 3-13
 - Schnellinstallation von CD
 - Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003, 3-4
 - Windows 98 SE, 3-12
 - Testseite drucken
 - Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003, 3-7, 3-10
 - Treiberinstallation überprüfen
 - Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003, 3-10
 - Vorbereitungen
 - Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003, 3-4
 - Windows 98 SE, 3-11
- X**
- Xerox
 - Novell Distributed Print Services (NDPS)
 - Gateway-Software, 3-22
 - Xerox Nutzungsanalyse-Tool, 4-20
- Z**
- Zeitlimitmodus für das Einlegen von Papier, 4-14
- Zugriff auf Online-Handbücher mit CentreWare IS, 3-2
- Zwischenblatt
 - Trennblatt verwenden, 1-14